

Paul Renz Akademie

Der FCA-Nachwuchs



Saison 2025/26



**GEMEINSAM?
JA SICHER!**

WWK Versicherungen

**HIER WACHSEN NICHT
NUR TALENTE, SONDERN TYPEN**

Ob Neueinsteiger oder alter Hase, auf dem Rasen oder im Büro: Als Team erreicht man einfach mehr. Weil jeder auf Unterstützung zählen und von gemeinsamer Erfahrung profitieren kann. Deshalb haben alle die Chance, zusammen ihr Bestes zu geben. **Wenn du Lust auf solch eine starke Gemeinschaft hast, dann steig bei uns ein!**

WWK VERSICHERUNGEN info@wwk.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft

Vorwort

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Eltern, liebe Spieler,**

jeder große Traum beginnt mit dem ersten Schritt. Für viele junge Talente startet dieser Weg hier – an der Paul-Renz-Akademie an der Donauwörther Straße. Tag für Tag investieren wir in die Zukunft unseres FCA, indem wir optimale Rahmenbedingungen schaffen und unsere Nachwuchsspieler gezielt fördern.

Das Ziel unseres Nachwuchsleistungszentrums ist eindeutig: Wir möchten junge Talente sowohl sportlich als auch persönlich weiterentwickeln. Neben der fußballerischen Ausbildung legen wir besonderen Wert darauf, dass unsere Spieler zu charakterstarken Persönlichkeiten heranreifen. Teamgeist und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, stehen dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Die vergangenen Monate haben eindrucksvoll unterstrichen, wie wichtig gezielte Nachwuchsförderung für unseren Verein ist. Mit Mert Kömür und Noahkai Banks haben zwei Eigengewächse den Sprung in den Profikader geschafft und bereits Akzente auf der großen Bühne „Bundesliga“ gesetzt. Weitere Talente sind auf dem besten Weg: Zahlreiche Nachwuchsspieler haben in diesem Sommer einen Profivertrag unterschrieben und bereiten sich darauf vor, künftig den nächsten Schritt in ihrer Karriere zu gehen.

Da ich seit ein paar Monaten mein Büro in der Paul-Renz-Akademie bezogen habe, kann ich die Arbeit dort noch besser beurteilen. Mein besonderer Dank gilt allen Trainern, Betreuern und Mitarbeitenden, die mit großem Engagement und Fachwissen unsere Talente begleiten und fördern. Auch unsere Mitglieder tragen einen wichtigen Teil zum Erfolg bei: Ihre Beiträge fließen unmittelbar in die Jugendarbeit und sichern so die Zukunft unseres Vereins.

In diesem Magazin erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Paul-Renz-Akademie und die Erfolge unserer Teams. Viel Freude beim Lesen – und vielleicht sehen wir uns bald bei einem Nachwuchsspiel!

Auf Augsburg, auf den FCA!

Markus Krapf

Markus Krapf, FCA-Präsident ▲



Inhalt

Vorwort von
Markus Krapf, Präsident
des FC Augsburg – 3

Rückblick auf die Saison
2024/25 – 6

FC Augsburg gewinnt das
U15-Turnier 2025 – 8

Hinter den Kulissen beim
U19-Heimspiel – 10

Interview mit
Marco Richter – 14

Aus dem FCA-Nachwuchs
in den Profifußball – 18

Was macht eigentlich
Raphael Framberger? – 20

Neues aus dem NLZ – 23

Arbeiten an der
Paul-Renz-Akademie – 24

Zahlen & Fakten zur
Paul-Renz-Akademie – 26

Gegen das Vergessen:
U15 in Auschwitz – 28



Impressum

Herausgeber
Fußball-Club Augsburg 1907 e. V.
Donauwörther Straße 170
86154 Augsburg
Tel.: 0821 455 36 0
E-Mail: nachwuchs@fcaugsburg.de
www.fcaugsburg.de

Verantwortlich
Roy Stapelfeld, Lara Schüttler
Redaktion
Lara Schüttler, Maximilian Gschwilm,
Jannika März, Matthias Bitzl, Yannic
Bederke, Anna-Maria Sannwald,
Pauline Schrotberger, Lara Klos

Fotos
FC Augsburg, Bayerischer Fußball-
Verband, DFL/Getty Images, Carmen
Damaschke-Gerstmeier, Lena Haupt,
Ralph Reuchlein, Klaus Rainer Krieger,
Buriram United, FCA-Archiv, Freepik,
Yuliia Perekopaiko/DFB, Privat

Titelfoto
FC Augsburg
Gestaltung & Satz
Johanna Nierich,
Paul Eberhardt

Historie: die Anlage an der
Donauwörther Straße – 30

Rezept: das Lieblingssessen
der FCA-Jungs – 32

Unsere Nationalspieler – 34

Noahkai Banks: aus der
FCA-Fußballschule in die
Bundesliga – 36

Angebote der
FCA-Fußballschule – 38

FCA-Memes & mehr – 40

Das Team hinter den
Teams – 42

Hier spielen unsere
Teams – 44

Frauen- & Mädchenfußball
beim FCA – 46

Alle Infos zur Mitgliedschaft – 48

Unsere Kapitäne über
den FCA und ihre Teams – 50

Unsere Teams stellen sich
vor – 52

Rückblick 2024/25



Juli

Es wird für die Zukunft geplant: Mit Noahkai Banks, Mahmut Kücüksahin und Felix Meiser unterschreiben drei Eigengewächse einen Profivertrag bei Rot-Grün-Weiß. Auf dem Rasen krönt sich die alte U15 und neue U16 zum BauPokal-Sieger – mit sechs Titeln ist der FCA Rekordsieger!



August

Das dritte internationale U15-Turnier findet statt. Der Pokal geht nach drei tollen Turniertagen nach Frankreich zum FC Toulouse. Vor toller Kulisse in der Rosenau steigt derweil zum ersten Mal seit über 20 Jahren ein Stadtderby auf Pflichtspielebene, das die Schwabenritter 5:2 gewinnen. Dafür feiert die U23 zwei Wochen später einen 7:1-Kantersieg gegen die SpVgg Ansbach.



Oktober

Die U19 revanchiert sich für die Liga-Niederlage im Pokal: Unter Flutlicht schlägt das Feulner-Team den TSV 1860 München. Spektakulär macht es die U23: In Unterzahl und nach 2:3-Rückstand bezwingt man den TSV Buchbach. Noah Müller lässt die Rosenau dabei in der sechsten Minute der Nachspielzeit mit dem 4:3-Siegtreffer explodieren.



November

Die U17 macht's bis zum Schluss spannend, zieht am letzten Vorrundenspieltag aber in Liga A der DFB-Nachwuchsliga ein. Kapitän Tim Schnitzer unterschreibt wenige Tage später ebenfalls einen langfristigen Vertrag. Das zweite Stadtderby geht an die U23 – 3:0 lautet der Endstand.

Dezember

Meilenstein: Mit der Lechwerke AG hat die FCA-Fußballschule nun auch einen Hauptsponsor. In der WWK ARENA feiern die Teams der U9 bis U15 zusammen Weihnachten. Besuch gibt's von Elvis Rexhbecaj sowie den Eigengewächsen Mert Kömür und Mahmut Kücüksahin im Doppelpack, die einst auf der anderen Seite saßen und jetzt von ihren Profidebüts berichten.

September

Beim Benefizspiel in Dinkelscherben dürfen zahlreiche Talente der U23 und U19 für die Profis ran. Ein Debüt auf großer Bühne gibt's für Henri Koudossou, der nach seinen Leihstationen in Österreich und den Niederlanden nun in Augsburg durchstartet und beim 3:1-Sieg gegen den FC St. Pauli sein Bundesliga-Debüt feiert.

Januar

Die U14 entflieht dem kalten Winterwetter und tourt stattdessen durch den Westen der USA. Für ein Turnier werden die Fußballschuhe geschnürt, aber auch Kultur und Natur dürfen nicht fehlen. Eiskalt wie die Temperaturen zeigt sich Noahkai Banks: Im ersten Spiel des Jahres gegen den VfB Stuttgart wird der Innenverteidiger in der 29. Minute eingewechselt und lässt sich nicht anmerken, dass er dabei gerade im deutschen Oberhaus debütiert.



Februar

Der Hattrick ist perfekt: Zum dritten Mal in Folge wird die U13 Bayerischer Hallenmeister! Die pflichtspielfreie Zeit nutzen mehrere Teams für einen Blick über den Tellerrand: Die U23 geht anderen Freiwilligen in der Vesperkirche zur Hand, die U14 bis U17 probieren sich bei der HWK-Berufsmesse in verschiedenen Berufen aus.



März

Die U23 marschiert mit vier Siegen durch den März, darunter der 5:4-Wahnsinn gegen den FCN. Die U16 grüßt aus dem Wintertrainingslager aus Spanien, der Preis für den Gewinn des BauPokals. Stürmer Mauro Hämmerle unterschreibt an der WWK ARENA einen langfristigen Vertrag.

April

Der April steht im Zeichen der Erinnerungsarbeit: Die U19 unternimmt eine Gedenkstättenfahrt nach Dachau, die U15 besucht im Rahmen einer Turnierreise nach Tschechien und Polen das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz.



Mai

Nach einem Herzschlagfinale im April darf die U17 nun im Achtelfinale um die Deutsche Meisterschaft ran. Ein echtes Highlight, auch wenn die Reise dort gegen Hoffenheim endet. Die U19 und U16 legen beide Siegesserien hin, während U23-Torwart Tobias Jäger mit der Unterschrift seines ersten Profivertrags einen persönlichen Erfolg feiern darf.

Juni

Zwei Eigengewächse bekennen sich weiter zu Rot-Grün-Weiß: Noahkai Banks und Marcel Lubik verlängern ihre Verträge vorzeitig. Im Juli folgt mit Mert Kömür die dritte vorzeitige Verlängerung. Während die Akademie in den ersten drei Wochen des Monats ruhig daliegt, geht es Ende Juni wieder los: Die Vorbereitung auf die Saison 2025/26 startet!

Platzierungen 2024/25

- U23: 12. Platz Regionalliga Bayern
- U19: 1. Platz Gruppe E, Liga B DFB-Nachwuchsliga
- U17: 4. Platz Gruppe D, Liga A DFB-Nachwuchsliga/Achtelfinale Deutsche Meisterschaft
- U16: 7. Platz U17-Bayernliga
- U15: 6. Platz Regionalliga Bayern
- U14: 3. Platz U14-NLZ-Förderliga
- U13: Bayerischer Hallenmeister, 5. Platz U13-NLZ-Förderliga
- U12, U11, U10, U9: keine Teilnahme am Liga-Betrieb



U15-Turnier 2025



FCA sichert sich den Pokal!

Zum vierten Mal richtete der FC Augsburg im August 2025 sein internationales U15-Turnier aus. Drei Tage lang lieferten sich Nachwuchsteams aus England, Frankreich, Dänemark, der Schweiz und vielen weiteren Ländern spannende Duelle. Diesmal mit großem Erfolg für den FCA: Die Schützlinge von Andreas Prechtel sicherten sich den Zirlbuss-Pokal. Ein rundum gelungenes Turnier für Rot-Grün-Weiß als Gastgeber!

Das Turnier begann mit dem Eröffnungsspiel des Gastgebers FC Augsburg gegen Brighton & Hove Albion – die beiden Mannschaften, die sich später auch im Endspiel gegenüber stehen sollten. Die Rot-Grün-Weißen führten 1:0 und starteten gut in das Spiel. Kurz darauf konnte die aus England angereiste Mannschaft zum 1:1 ausgleichen – der Endstand nach zweimal 17 Minuten. Das zweite Spiel am Freitagabend bestritten der FC Toulouse und der FC St. Gallen. Dabei setzte sich der französische Titelträger von 2024 1:0 durch.

Am Samstag um 9.00 Uhr ging die Gruppenphase auch für alle anderen Teams an der Paul-Renz-Akademie los, gefolgt von einer feierlichen Eröffnungszeremonie. Ein besonderes Highlight erwartete alle Fans um 14.30 Uhr: FCA-

Profi Elvis Rexhebecaj war zu Gast, nahm sich Zeit für eine Autogrammstunde, erfüllte Fotowünsche und schaute bei einem Spiel der FCA-U15 zu.

Nach spannenden Spielen mit knappen Ergebnissen am Samstag in der Gruppenphase kämpften am Sonntag vier Teams im Halbfinale um den Pokal. Der FC Augsburg ging als Gruppenzweiter in die K.O.-Phase am Sonntag, nachdem er samstags gegen DAC Dunasjká Streda und St. Gallen gesiegt hatte und nur eine knappe Niederlage gegen Vorjahressieger FC Toulouse wegstecken musste. Im Halbfinale schlugen die Prechtel-Schützlinge die Glasgow Rangers 2:0. Somit ging es ins Finale gegen Brighton. Die Jungs von der Insel siegten gegen Luxemburg im zweiten Halbfinale 2:0.



Wiederauflage des Eröffnungsspiels zwischen FCA & Brighton

Im Endspiel legten zunächst die Gäste aus England den besseren Start hin und gingen 1:0 in Führung. Viele Zuschauer fieberten am Sonntag aber mit den Fuggerstädtern mit und trieben die Rot-Grün-Weißen an: So traf Luis Meier kurz vor Schluss nach einem Freistoß zum umjubelten 1:1-Ausgleich. Die Partie war also wieder offen! Da Brightons Torhüter nach dem Treffer mit Gelb-Rot vom Platz musste, ging der FC Augsburg mit einem Mann mehr in die zehnminütige Verlängerung. Zwar stemmten sich die Engländer zunächst tapfer dagegen, doch die Rot-Grün-Weißen nutzten ihre Überzahl immer besser aus. Am Ende entschied ein erneuter Standard die Partie: Maximilian Köser erzielte das noch größer gefeierte Siegtor. Zum ersten Mal gewann so der FCA als Gastgeber das Turnier und durfte nach drei tollen Turniertagen den Zirlbuss-Pokal in die Höhe strecken! ▲



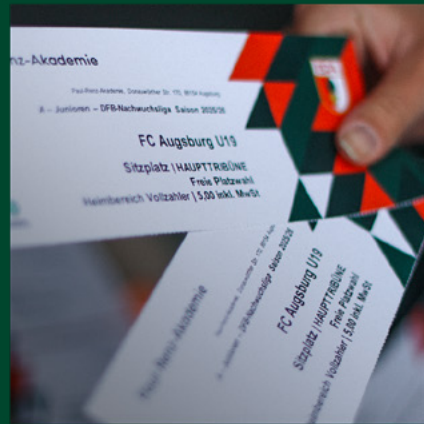
Wie die FCA-U15 ihren Sieg gefeiert hat, seht ihr hier!

Die Platzierungen im Überblick

- Platz 1: FC Augsburg
- Platz 2: Brighton & Hove Albion
- Platz 3: Glasgow Rangers
- Platz 4: Nationalmannschaft Luxemburg
- Platz 5: DAC Dunasjká Streda
- Platz 6: RSC Anderlecht
- Platz 7: Brøndby IF
- Platz 8: FC Toulouse
- Platz 9: FC St. Gallen
- Platz 10: Puskás Akadémia



Hinter den Kulissen



beim Heimspiel

Ein Fußballspiel dauert 90 Minuten – oder? Nicht ganz, denn damit diese 90 Minuten störungsfrei und optimal ablaufen, müssen einige Rädchen ineinandergreifen. Was alles zur Organisation eines U19-Heimspiels gehört und wie es aus Spielerperspektive aussieht, haben uns Moritz Müller, Leiter Organisation, und Niklas Hummel, Spieler der U19, verraten.

Montag, 12.00 Uhr.

Die Abteilung Organisation trifft sich zum wöchentlichen Spieltagsmeeting. Sechs Mannschaften sind am Samstag und Sonntag an der heimischen Paul-Renz-Akademie im Einsatz, es muss also einiges besprochen werden: Wer spielt auf welchem Platz? Welche Kabinen können die Gastmannschaften nutzen? Sind die Schiedsrichter, der Sicherheitsdienst und die Sanitäter bestellt? „Damit ein Spieltag reibungslos über die Bühne geht, müssen viele Bereiche zusammenarbeiten“, weiß Moritz Müller, der die Abteilung Organisation verantwortet. Gemeinsam mit seinem Team, den Mannschaftsbetreuern, dem Greenkeeping, Spieltags Helfern und externen Dienstleistern ist es seine Aufgabe, die professionellsten Rahmenbedingungen zu schaffen.

Dabei beginnt die Planung eines Heimspieltags, wie beispielsweise dem der U19 am Sonntag gegen den TSV 1860 München, Monate im Voraus. Nach der Terminierung durch den DFB werden die Partien zusammen mit den Trainerteams und in Absprache mit den Gegnern final fixiert. Durch die Vielzahl an Mannschaften, die bis auf die U23 ihre Spiele alle auf einer Anlage austragen, Länderspielpausen und weitere Termine ist dies ein regelrechtes Puzzle. Stehen die Termine dann aber, werden die externen Dienstleister wie der Sicherheits- und Sanitätsdienst beauftragt und der Kassendienst eingeteilt.

Mittwoch, 17.00 Uhr.

Uwe Fleps, Teamkoordinator der U19, loggt sich im Büro der Organisation in das Portal des DFB ein und wählt die Trikot-Farben aus. Am Sonntag wird zuhause gespielt, der FCA läuft also in weiß-weiß-weiß (Trikot, Hose, Stutzen) auf.

Freitag, 11.00 Uhr.

Franz Egger, seit vielen Jahren Spieltagsorganisator bei Heimspielen der U23, der U19 und der U17, bereitet sein Aufgabengebiet vor. Akkreditierte Scouts, Journalisten und Fotografen werden auf die Parkliste gesetzt, die Tickets für das U19-Spiel schon einmal im Kassenhäuschen deponiert, die Kassen selbst mit Wechselgeld bestückt.

Freitag, 14.00 Uhr.

Der Rasenmäher brummt. Damit das frische Grün am Sonntag teppichartig daliegt, bekommt es nun noch einmal einen Feinschliff. Außerdem werden die weißen Linien aufgefrischt, die Tore aufgebaut und die Eckfahnen gesteckt.

Samstag, 10.30 Uhr.

Abschlusstraining für die U19. In der vorherigen Woche konnte das Eckart-Team den Einzug in die zweite Runde des DFB-Pokals fix machen und will nun in der Liga einen Heimsieg nachlegen. Mittendrin: Niklas Hummel, der derzeit im zweiten Jahr in der U19 spielt. Seit 2022 ist der Innenverteidiger einer von rund 20 Internatsbewohnern, hat also tagtäglich kurze Wege. Nach dem Warm-Up studieren die Rot-Grün-Weißen die letzten Abläufe ein, danach gibt's beim Mittagessen noch einmal eine große Portion Nudeln, um den Kohlenhydrat-Speicher zu füllen.



Sonntag, 8.00 Uhr.

Im 3. Obergeschoss klingeln die Wecker. Auch für Niklas Hummel heißt es: Aufstehen! Kurz geht's ins Bad, dann in den Frühstücksraum. „Am Spieltag esse ich morgens immer das Gleiche: Skyr mit Haferflocken und Himbeeren“, erklärt der 18-Jährige. Im Anschluss hat das FCA-Talent noch ein paar Minuten für sich und packt schließlich seine Sporttasche.

Sonntag, 9.30 Uhr.

Treffpunkt für die U19 in der Kabine, die Uwe Fleps bereits mit Getränken, Müsliriegeln, Tapes und Co. ausgestattet hat. Auch die Trikots liegen an den Spinden bereit. Obwohl es sich um ein Heimspiel handelt, lautet die Regel, dass alle in Präsentationskleidung zu erscheinen haben. Und obwohl den Jungs der heimische Rasen bestens bekannt ist, folgt als Erstes die Platzbegehung. „Da geht es drum, sich ein gutes Gefühl für den Platz zu holen. Außerdem geben uns diese Routinen Sicherheit“, so Hummel. Parallel ist auch Franz Egger schon da und nimmt den TSV 1860 München sowie die Schiedsrichter in Empfang. Die Kabine der Unparteiischen hat er schon mit Getränken und ein paar Snacks ausgestattet, damit auch sie sich bei Bedarf stärken können.



Sonntag, 9.50 Uhr.

Die U19 versammelt sich in Kino 1 für eine letzte Videoanalyse. Das Trainerteam stellt den Matchplan vor und gibt finale taktische Anweisungen. Danach folgt genau ein Stockwerk höher die Aktivierung im Krafraum, wobei jeder Spieler seiner eigenen Routine nachgeht.

Sonntag, 10.00 Uhr.

Die Kassen öffnen, die ersten Zuschauenden, darunter viele Familien und Freunde der Spieler, sind bereits da und suchen sich auf der Tribüne einen Platz. Im Gebäude spuckt der Drucker die Aufstellung beider Teams aus, die beide Mannschaften immer spätestens 60 Minuten vor Anpfiff im System des DFB freigeben müssen und die auch digital an verschiedene Anspruchsgruppen verschickt wird.

Sonntag, 10.20 Uhr.

Der Platz belebt sich! Die Gäste und die beiden FCA-Torhüter Philipp Eckle und Timo Nagel sowie Torwarttrainer Dirk Schurig sind schon beim Warm-Up. Die restliche U19 betritt jetzt den Rasen, nachdem DJ Mihai Bosneag (deutscher und französischer Rap finden sich auf der Playlist wieder) in der Kabine für Stimmung gesorgt hat. Der Ablauf ist jetzt immer der gleiche, wie Hummel beschreibt: „Zuerst spielen wir zu zweit ein paar Pässe, dann führt uns Anja [Habbig, Athletiktrainerin, Anm. d. Red] durch ein paar Übungen ohne Ball. Danach machen wir eine kurze Ballschule, dann gibt’s eine kleine Überzahlspielform. Als letztes steht Tor-schuss mit Flanken auf dem Plan.“

Sonntag, 10.50 Uhr.

Zurück in der Kabine streift sich die erste Elf nun ihr Trikot über. Trainer Philipp Eckart gibt seiner Mannschaft ein paar letzte Worte mit auf den Weg, dann versammeln sich beide Teams und das Schiedsrichtergespann im Flur zum Einlaufen. Draußen wird der Platz ein letztes Mal bewässert, damit der Ball schön rollt.



Sonntag, 11.00 Uhr.

Anpfiff! Der FCA stößt an. Die ersten beiden Minuten gehören den Junglöwen, schon in der 6. Minute erarbeiten sich die Fuggerstädter aber einen ersten Freistoß aus vielversprechender Position. Dieser bringt zwar nichts ein, nach einer knappen halben Stunde ist es dann aber so weit: Eine Guha-Ecke verwandelt Florian Hangl per Direktabnahme zur 1:0-Führung (29.). Robert-Andrei Draghici legt wenig später nach (37.). Auch nach der Pause macht sich der FCA seine Dominanz zunutze, Mauro Hämmerle trifft in der 55. Minute zum 3:0. Die zwei weiteren Augsburger Tore gehen auf das Konto des eingewechselten Louis Stöcker (74., 87.). Einen nahezu perfekten Tag, in dem fast jede Chance zum Tor führt, trüben nur zwei späte Gegentore (80., 90.+2). „Es war ein richtig gutes Spiel von uns. Nur die zwei Gegentore am Ende waren unnötig“, analysiert Niklas Hummel, der über die vollen 90 Minuten auf dem Platz steht, nach Spielende.



Sonntag, 12.55 Uhr.

Abpfiff! Durch den klaren 5:2-Erfolg ist die U19 in der noch jungen Saison weiterhin ungeschlagen. Während die Freude auf Augsburger Seiten groß ist, steht den Münchenern die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. Wie es sich im Sport gehört, wird trotz der unterschiedlichen Gemütslagen miteinander abgeklatscht. Noch am Platz hält Trainer Eckart eine Ansprache, dann sind die Jungs entlassen. Manch einer entschwindet schnell unter die Dusche, andere begrüßen ihre Familie und Freunde. Die Spieler, die wenig oder gar nicht zum Einsatz kamen, müssen noch Läufe absolvieren. Weil morgen ein freier Tag ist, geht es für Hummel nach dem Spiel in die Heimat. „Wenn wir aber sonntags spielen und montags Schule ist, übernachten wir Internatsspieler hier“, gibt Augsburgs Nummer 4 Einblicke. Je nach Laune, Wetter und To Dos stehen am Nachmittag dann Ausflüge in die Stadt, gemütliches Beisammensein auf der Couch oder Hausaufgaben auf dem Programm.

Sonntag, 13.45 Uhr.

Beide Kabinen sind leer, die Gäste und Schiedsrichter abgereist. Zurück bleiben nur einige Grashalme auf den Gängen. Auf den anderen Plätzen herrscht hingegen noch reger Betrieb, schließlich sind auch noch andere Mannschaften im Einsatz. Für alle, die den U19-Spieltag begleitet haben, heißt es nun aber: Feierabend. Aus FCA-Sicht war es ein perfekter Sonntag: „Wenn das Drumherum reibungslos funktioniert hat, die Spieler sich ungestört aufs Fußball-Spielen fokussieren konnten und am Ende auch noch drei Punkte hierbleiben, dann haben wir alles richtig gemacht und können uns zusammen mit den Jungs über einen schönen Spieltag freuen“, resümiert Moritz Müller. ▲

„Wenn das Drumherum reibungslos funktioniert hat, die Spieler sich ungestört aufs Fußball-Spielen fokussieren konnten und am Ende auch noch drei Punkte hierbleiben, dann haben wir alles richtig gemacht.“

Moritz Müller, Leiter Organisation



Über Niklas Hummel

Niklas Hummel, Jahrgang 2007, wechselte 2020 vom TSV Kottern in die U14 des FCA. Seither hat er alle Nachwuchsteams durchlaufen und befindet sich nun in seinem zweiten U19-Jahr. Der 1,88 Meter große Innenverteidiger ist Internatsbewohner der ersten Stunde und angehender Abiturient am Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen. Sein Lieblingswetter zum Fußballspielen ist Nieselregen.

Bundesliga-Debüt,
Saison 2017/18



Wiederaufstieg U19,
Saison 2015/16

„Man träumt immer davon, in der Bundesliga zu spielen“

Interview

Marco Richter

Er ist eines der bekanntesten Eigengewächse des FC Augsburg: Marco Richter hat den Weg vom Nachwuchsleistungszentrum bis in die Bundesliga geschafft. Im Gespräch blickt der heute 27-Jährige auf seine prägende Zeit im Nachwuchs zurück, spricht über Höhen wie Tiefen und gibt wertvolle Tipps an die Talente von heute.

Marco, wenn du an deine Zeit im NLZ des FCA zurückdenkst – was kommt dir als Erstes in den Kopf?

Ich erinnere mich direkt daran, wie ich mit 15 zum FCA kam. Damals haben wir noch im Ernst-Lehner-Stadion trainiert und gespielt. Die Ausrüstung bekamen wir oft von den älteren Jahrgängen weitergereicht. Aber ich hatte richtig coole Trainer und tolle Mitspieler. Das war eine besondere Zeit.

Weißt du noch, wie dein erstes Training damals ablief?

Mein erstes Training war tatsächlich ein Probetraining, nachdem ich vom FC Bayern kam. Viel mehr Erinnerungen habe ich daran aber leider nicht mehr – es ging alles recht schnell.

Mittlerweile hat der Nachwuchs sein festes Zuhause an der Paul-Renz-Akademie. Wie nimmst du die Entwicklung von außen wahr?

Was an der Donauwörther Straße entstanden ist, ist wirklich unglaublich. Die ganze Akademie wirkt heute extrem professionell. Ich verfolge die Entwicklung regelmäßig über die Social-Media-Kanäle des Vereins. Besonders freut es mich immer, wenn Nachwuchsspieler bei den Profis mittrainieren dürfen – das erinnert mich an meine eigene Zeit.

Was hat dir in deiner Nachwuchszeit beim FCA besonders gefallen? Auf und neben dem Platz?

Da gab es einiges. Man sammelt so viele Erfahrungen, durchläuft verschiedene Ligen, lernt neue Leute kennen und beginnt wirklich daran zu glauben, dass man es zum Profi schaffen kann. Diese Zeit prägt einen sehr.

Gibt es ein Spiel oder Erlebnis, an das du dich besonders gern erinnerst?

Obwohl wir mit der U17 und U19 leider abgestiegen sind, habe ich aus diesen Jahren sehr viel mitgenommen – besonders durch die Zusammenarbeit mit Manuel Baum, der das NLZ damals übernommen, stark geprägt hat und jetzt ja wieder zurück beim FCA ist. Unvergessen bleibt natürlich der direkte Wiederaufstieg mit der U19. Und dann gab es da noch das Spiel gegen Seligenporten in der Regionalliga, in dem ich sieben Tore geschossen habe – solche Tage vergisst man nicht.



7-Tore-Show gegen den SV Seligenporten,
Saison 2016/17



FCA-U23 vs. Burghausen,
Saison 2017/18

„Wie auch heute
beim FCA war der
Zusammenhalt
damals groß.
Wir haben uns
immer gegenseitig
unterstützt.“

Gab es eine Phase, die dich besonders geprägt hat – sportlich oder menschlich?

Definitiv. In der Jugend erlebt man viele Höhen und Tiefen. Gerade die Phasen, in denen es nicht läuft, prägen einen jungen Menschen enorm. Aber wie auch heute beim FCA war der Zusammenhalt damals groß. Wir haben uns immer gegenseitig unterstützt.

Zu welchen Weggefährten aus deiner NLZ-Zeit hast du noch Kontakt?

Da gibt's einige! Robin Widmann, Aykut Atay, Philipp Baier, Marco Greisel, Marco Zupur – um nur ein paar Namen zu nennen. In den Länderspielpausen versuche ich die Jungs in Augsburg zu treffen. Auch mit Herrn Surrer (Wolfgang Surrer, bis Sommer 2024 als Teamkoordinator beim FCA tätig, Anm. d. Red.) telefoniere ich noch regelmäßig.

Was würdest du – mit dem Wissen von heute – deinem jüngeren Ich raten?

Das ist eine schwierige Frage. Ich wüsste ehrlich gesagt nicht, was ich ändern würde. Als Nachwuchsspieler gibt man sowieso jeden Tag alles, um Profi zu werden. Es schaffen nur wenige – umso dankbarer bin ich, dass ich diesen Weg beim FCA gehen durfte.

Was braucht es denn, um den Sprung in den Profibereich zu schaffen?

Man darf den Spaß am Fußball nie verlieren, egal wie schwer es gerade ist. Man muss an sich glauben und darf sich nicht verunsichern lassen. Natürlich braucht man auch Können, harte Arbeit und etwas Glück. Aber man muss jeden Tag sein Bestes geben.

Im März 2017 hast du deinen ersten Profivertrag unterschrieben. Später im Jahr standest du erstmals im Bundesliga-Kader. Erinnerst du dich noch an diesen Moment?

Natürlich. Ich erinnere mich vor allem auch an den Januar 2016, als ich wegen einer Verletzung eines Spielers mit ins Trainingslager der Profis reisen durfte. Ich war der einzige Nachwuchsspieler – das Gefühl war überragend. Man merkte: Die harte Arbeit hat sich gelohnt. Es ist schwer in Worte zu fassen, wie es sich anfühlt, plötzlich bei den Großen dabei zu sein.



Trainingslager,
Saison 2015/16

Einzelportrait in der U17,
Saison 2013/14





Bundesliga-Debüt,
Saison 2017/18

Am 14. Oktober 2017 wurdest du in Hoffenheim erstmals in der Bundesliga eingewechselt. Was ging dir da durch den Kopf?

Manuel Baum hatte mich damals mit nach Sinsheim genommen. Es war ein wildes Debüt. Eigentlich sollte ich früher reinkommen, aber Michael Gregoritsch hat genau in diesem Moment ein Tor gemacht – da wurde mein Wechsel erstmal verschoben. Als Hoffenheim dann wieder in Führung ging, durfte ich endlich ran. Dass wir noch den Ausgleich erzielt haben, hat das Debüt perfekt gemacht. Man träumt sein Leben lang davon, einmal in der Bundesliga zu spielen.

Knapp zwei Jahre später standest du erstmals in der Startelf. Was war für dich der größte Unterschied zwischen Nachwuchs- und Profifußball?

So riesig war der Unterschied gar nicht. Schon im Nachwuchs hat man seine Mitspieler öfter gesehen als seine Schulfreunde. Und als Profi ist es genauso. Man lebt seinen Traum, arbeitet hart und will sich immer weiterentwickeln. Der größte Unterschied war vielleicht, dass man sich plötzlich mit großen Spielern wie Dani Baier die Kabine teilt.

Inzwischen spielst du beim SV Darmstadt 98 und gehörst direkt zum Stammpersonal. Wie gefällt es dir dort?

Ich fühle mich sehr wohl und wurde super aufgenommen. Wir sind im DFB-Pokal weitergekommen und bislang weitestgehend zufrieden mit den Ergebnissen in der Liga. Es freut mich, dass ich gleich von Anfang an spielen durfte – ich bin gespannt, was das Jahr noch bringen wird.

Abschließend: Was möchtest du den heutigen Talenten im FCA-Nachwuchs mit auf den Weg geben?

Genießt die Zeit, die ihr bei einem so großen Bundesliga-Verein im Nachwuchs verbringen könnt. Nutzt die optimalen Bedingungen an der Paul-Renz-Akademie und glaubt immer an euch. Seid mutig und gebt nicht auf – ich drücke euch allen die Daumen, dass sich eure harte Arbeit auszahlt. ▲

„Man lebt seinen Traum, arbeitet hart und will sich immer weiterentwickeln.

Der größte Unterschied war vielleicht, dass man sich plötzlich mit großen Spielern wie Dani Baier die Kabine teilt.“



Über Marco Richter

Marco Richter, Jahrgang 1997, wechselte 2011 vom FC Bayern zum FCA. Nach Stationen in Berlin, Mainz und Hamburg ist der Offensivspieler aktuell an den SV Darmstadt 98 ausgeliehen. Privat ist der gebürtige Friedberger ein absoluter Familienmensch. Trotz seines Wechsels weg von den Rot-Grün-Weißen ist er weiterhin mit der Stadt Augsburg verwurzelt.

Komm mit, wir machen Zukunft.

Gemeinsames Engagement für Augsburg und die Region



Immer an deiner Seite



Aus dem FCA-Nachwuchs in den Profi-Fußball

Spieler	Ioannis Gelios	Marco Thiede	Tim Rieder	Albion Vrenezi	Erik Thommy *	Julian Günther-Schmidt *			
Vereine	FC Augsburg, Hansa Rostock, Holstein Kiel, Bandırmaspor, Ionikos Nikeas, Kallithea, PS Kalamata	FC Augsburg, SV Sandhausen, Karlsruher SC, SV Darmstadt 98, Anagennisi Karditsas	FC Augsburg (inkl. Profis), TSV 1860 München, 1. FC Kaiserslautern, SV Darmstadt, TSV 1860 München, PAS Giannina, VSG Altglienicke	FC Augsburg, SV Sandhausen, SSV Jahn Regensburg, Würzburger Kickers, Türkçücü München, TSV 1860 München, Viktoria Köln	FC Augsburg (inkl. Profis) , 1. FC Kaiserslautern (Leihe), SSV Jahn Regensburg (Leihe), VfB Stuttgart, Fortuna Düsseldorf, Sporting Kansas City	FC Augsburg, Carl Zeiss Jena, Fortuna Köln, 1. FC Saarbrücken, FC Erzgebirge Aue			
Jahrgang	'92	'93	'94	'95					
	Bastian Kurz FC Augsburg, Rot-Weiß Erfurt, Kickers Offenbach, TSV Schwaben Augsburg	Raif Husic FC Augsburg, FC Bayern München, SV Werder Bremen, VfR Aalen, SV Wacker Burghausen	Marco Schuster FC Augsburg, Waldhof Mannheim, SC Paderborn, Hansa Rostock	Jonathan Scherzer FC Augsburg, Admira Wacker, Wolfsberger AC, SV Ried	Max Reinthaler FC Augsburg, Hansa Rostock, FSV Zwickau, Wehen Wiesbaden, TSV 1860 München	Raphael Framberger * FC Augsburg (inkl. Profis)	Efkan Bekiroglu FC Augsburg, TSV 1860 München, Alanyaspor, Ankaragücü, Sivasspor (Leihe), Göztepe	Merveille Biankadi FC Augsburg, SV Elversberg, Rot-Weiß Erfurt, Hansa Rostock, 1. FC Heidenheim, Eintracht Braunschweig, TSV 1860 München, Arminia Bielefeld	
	'96								
	Florian Kastenmeier FC Augsburg, VfB Stuttgart, Fortuna Düsseldorf	Chima Okoroji FC Augsburg, SC Freiburg, SSV Jahn Regensburg (Leihe), SC Paderborn (Leihe), SV Sandhausen, FC St. Gallen	Marco Richter * FC Augsburg (inkl. Profis), Hertha BSC, 1. FSV Mainz 05, Hamburger SV (Leihe), SV Darmstadt 98 (Leihe)	Kevin Danso * FC Augsburg (inkl. Profis), Fortuna Düsseldorf, RC Lens, Tottenham Hotspur	Lasse Jürgensen FC Augsburg, SV Verl, SV Rödinghausen, VfR Aalen, FV Illertissen	Christopher Lannert FC Augsburg, SC Verl, TSV 1860 München, Arminia Bielefeld	Henri Koudossou * FC Augsburg, Austria Lustenau (Leihe), Den Hague (Leihe), FC Augsburg (inkl. Profis), 1. FC Nürnberg (Leihe)		
	'97			'98			'99		
	Fabio Gruber FC Augsburg, SC Verl, 1. FC Nürnberg	Tim Civeja * FC Augsburg (inkl. Profis), FC Ingolstadt, 1. FC Saarbrücken	Simon Asta * FC Augsburg (inkl. Profis), SpVgg Greuther Fürth, 1. FC Kaiserslautern	Lukas Petkov * FC Augsburg (inkl. Profis), SC Verl (Leihe), SpVgg Greuther Fürth (Leihe), SV Elversberg	Maurice Malone * ** FC Augsburg (inkl. Profis), SV Wehen Wiesbaden (Leihe), Wolfsberg AC (Leihe), FC Basel (Leihe), FK Austria Wien, SK Sturm Graz	Jozo Stanic * FC Augsburg (inkl. Profis), 1. FSV Zwickau, FC St. Gallen	Stefano Russo FC Augsburg, Waldhof Mannheim, Viktoria Köln, Arminia Bielefeld	Romario Rösch FC Augsburg, 1. FSV Mainz 05, SSV Ulm, VfL Bochum	
	'02	'01		'00					
	Julian Kudala FC Augsburg, VfB Stuttgart II, SSV Ulm, 1. FC Schweinfurt, SGV Freiberg	Marcus Müller FC Augsburg, 1. FSV Mainz 05 II, VfL Osnabrück, Holstein Kiel	Jordi Wegmann FC Augsburg, Hallescher FC	Dion Berisha FC Augsburg, FC Bayern München II, RW Essen, Würzburger Kickers	Juan Cabrera FC Augsburg, SpVgg Greuther Fürth	Franjo Ivanovic FC Augsburg, HNK Rijeka, Royale Union Saint-Gilloise, SL Benfica	Dikeni Salifou FC Augsburg, SV Werder Bremen, Juventus Turin Next Gen (Leihe), Austria Klagenfurt (Leihe), SV Werder Bremen, KV Mechelen	Fabian Wessig FC Augsburg, FC Würzburger Kickers, SC Verl	
			'03						
	Noahkai Banks * FC Augsburg (inkl. Profis)	Dzenan Pejcinovic FC Augsburg, VfL Wolfsburg, Fortuna Düsseldorf (Leihe), VfL Wolfsburg	Mert Kömür * FC Augsburg (inkl. Profis)	Aïman Dardari * FC Augsburg (inkl. Profis)	Mahmut Kücüksahin * FC Augsburg (inkl. Profis)	Aaron Zehnter * FC Augsburg (inkl. Profis), SC Paderborn, VfL Wolfsburg	Marcel Lubik FC Augsburg, GKS Tychy (Leihe), Górnik Zabrze (Leihe)	Lucas Ehrlich FC Augsburg, SV Sandhausen (Leihe), Hallescher FC (Leihe)	Alem Japaur FC Augsburg, FC Würzburger Kickers, SC Verl
	'06	'05					'04		

* = Profidebüt für den FCA ** = Profieinsatz im DFB-Pokal, nicht in der BL



Bundesliga-Debüt,
28. Januar 2017

Was macht eigentlich Raphael Framberger?

Interview Raphael Framberger

Raphael Framberger kam 2004 zum FCA, durchlief alle Jugendteams und war das erste Eigengewächs, das in der Bundesliga debütierte! Seitdem ist an der Donauwörther Straße viel passiert – und auch Frami hat seinen Arbeitsplatz verlegt. Gemeinsam mit uns blickt er auf seine lange Zeit bei den Fuggerstädtern zurück.

Hi Frami, wo habe ich dich denn gerade erwischt?

Ich bin im Fanshop an der WWK ARENA, das ist die derzeitige Station meines Traineeprogramms beim FCA. Eben habe ich noch die Warenbestände aufgefüllt, aber jetzt nehme ich mir gerne Zeit für unser Gespräch.

Mehr FCA als du geht kaum: Du bist seit 2004 im Verein, kamst damals als Achtjähriger aus Aystetten zu den Rot-Grün-Weißen. Wie hat sich das ergeben?

Der Kontakt zum FCA bestand schon über meinen fünf Jahre älteren Bruder, der bereits hier gespielt hat. Irgendwann durfte ich dann auch mal bei einem Training mitmachen – spätestens ab da blieb der Verein auch meinetwegen dran. Eigentlich hätte ich sogar schon ein, zwei Jahre früher wechseln können, aber da war ich noch ein bisschen zu jung. Der FCA hat aber nicht lockergelassen, und als ich dann in der E-Jugend war, hat es endlich geklappt.

Seitdem hast du alle Nachwuchsmannschaften durchlaufen – bis hin zu den Profis – und nie den Verein gewechselt. Stand das für dich jemals zur Debatte?

Nicht wirklich. Klar, in der C- oder B-Jugend gab es mal Überlegungen, ob ein Wechsel sinnvoll sein könnte, aber konkret wurde das nie. Für mich hat sich der Weg beim FCA immer richtig angefühlt.

Wenn du heute zurückblickst, wie hast du die Zeit im FCA-Nachwuchs erlebt?

Das war eine richtig schöne Zeit. Ich hatte meine Kumpels an meiner Seite, mit denen ich auf hohem Niveau Fußball spielen durfte – das hat riesigen Spaß gemacht. Wir hatten einen starken Jahrgang, und dass wir in der B- und A-Jugend vier Jahre lang durchgängig in der Bundesliga gespielt haben, war damals alles andere als selbstverständlich.



Saison 2005/06



U23 gegen den FC Bayern,
Saison 2015/16

Gab es in deiner Jugend beim FCA ein besonderes Spiel oder einen Moment, der dir bis heute im Gedächtnis geblieben ist?

Da gehören vor allem die Turniere in ganz Deutschland dazu. Es war immer etwas Besonderes, wenn wir gegen Teams aus dem Ausland spielen durften. Was mir außerdem in Erinnerung geblieben ist, war ein letzter Spieltag in der U17. Wir mussten unbedingt gewinnen, um die Klasse zu halten – ausgerechnet gegen den SC Freiburg, der noch Chancen auf die Meisterschaft hatte. Wir haben es geschafft, das war ein großer Erfolg damals.

War das Ziel „Ich will irgendwann bei den Profis spielen“ für dich immer klar gesetzt?

Erstmal muss ich sagen, damals wie heute: Wer die FCA-Schule durchläuft, wird bestens vorbereitet, um den Sprung zu den Profis schaffen zu können. Und wenn du den ganzen Weg gehst und jede Nachwuchsmannschaft durchläufst, dann willst du am Ende natürlich auch diesen letzten und größten Schritt schaffen.

Wie war der Moment, als du erstmals mit den Profis trainieren durftest?

Meine erste Erinnerung geht zurück an ein spezielles Fördertraining unter Jos Luhukay. Damals wurden einmal pro Woche die besten Spieler von der U17 bis zur U23 zusammengestellt – das war eine richtig coole Sache und ein guter Vorgeschmack auf das, was einen weiter oben erwartet. Mein erstes richtiges Training bei den Profis hatte ich dann etwas später erst. Ich war damals noch nicht einmal volljährig. Ohne meine Eltern, die mich zu den Einheiten und Terminen gefahren haben, wäre das alles gar nicht möglich gewesen.

„Wer die FCA-Schule durchläuft, wird bestens vorbereitet, um den Sprung zu den Profis schaffen zu können.“

Was war für dich die größte Herausforderung beim Sprung vom Jugend- in den Profibereich?

Zunächst einmal ist man natürlich extrem nervös. Plötzlich sitzt du in einer riesigen Kabine – umgeben von gestandenen Profis, die du bisher nur von der Tribüne oder aus dem Fernsehen gekannt hast. Und jetzt bist du auf einmal mittendrin. Im Training musst du dann von der ersten bis zur letzten Minute voll da sein. Die Intensität, das Tempo, die Konsequenz – alles ist auf einem höheren Level. Natürlich willst du keine Fehler machen, aber genau die passieren dir am Anfang trotzdem. Dann grübelt man, zweifelt vielleicht kurz – aber mit der Zeit gewöhnt man sich daran, wird sicherer und lernt, mit solchen Situationen umzugehen.

Gab es ältere Spieler oder Führungsspieler, die dich beim Übergang unterstützt oder dir Tipps gegeben haben?

Tobias Werner und Jan-Ingwer Callsen-Bracker haben mich damals ein Stück weit unter ihre Fittiche genommen. Man hat gemerkt, dass sich einige von ihnen noch gut daran erinnern, wie es bei ihnen selbst als junger Spieler war und wie schwierig der Übergang sein kann.

Letztendlich warst du das erste FCA-Eigengewächs, das sein Bundesliga-Debüt feiern durfte. Beim 2:1-Auswärtssieg unter Manuel Baum in Wolfsburg hast du direkt eine Vorlage beigesteuert. Was war das für ein Gefühl?

Wenn ich heute daran zurückdenke, ist es immer noch irgendwie unglaublich. Nicht nur die Vorlage und der Sieg, sondern eigentlich die ganze Woche davor, in der sich langsam abgezeichnet hat, dass ich spielen würde. Ich bin eigentlich nicht der Typ, der so einen Moment groß in den Vordergrund stellt, aber so ein Erlebnis vergisst man einfach nie.

Du hast den Weg geebnet: Mittlerweile haben 16 Nachwuchsspieler ihr Bundesliga-Debüt gegeben. Gleichzeitig hat sich an der Donauwörther Straße einiges getan – 2022 wurde die Paul-Renz-Akademie eröffnet. Wie siehst du die Entwicklung des FCA-Nachwuchses heute im Vergleich zu deiner Zeit?

Das ist eigentlich schwer in Worte zu fassen, was sich da alles verändert hat. Wie die Anlage heute dasteht mit ihren Plätzen und wie die verschiedenen Bereiche inzwischen perfekt ineinandergreifen – das ist wirklich Top-Niveau und absolut bundesligawürdig. Natürlich hatten wir früher auch schon super Trainer und durften mit den Besten trainieren, aber die Ausstattung und die Infrastruktur heute sind nochmal auf einem ganz anderen Level.



Verabschiedung,
17. Mai 2025

Was würdest du einem jungen Spieler heute raten, der deinen Weg gehen will?

Bleib am Ball und zieh es durch, wenn du das Talent hast. Gerade beim FCA sieht man, dass es möglich ist, den Sprung zu schaffen und ganz oben anzukommen. Es ist zwar nicht einfach, aber die Chance ist definitiv da.

Nach insgesamt vier Kreuzbandrissen hast du in diesem Jahr deine Profi-Karriere beendet, wie schwer ist dir diese Entscheidung gefallen?

Man muss leider realistisch sein – irgendwann ging es einfach nicht mehr. Natürlich ist das extrem bitter, denn ich hätte gerne noch weitergespielt, aber es hätte keinen Sinn mehr gemacht. Durch die vielen und langwierigen Verletzungen konnte ich mich zumindest ein Stück weit darauf einstellen und habe mittlerweile meinen Frieden mit der Situation gefunden.

Da hat vermutlich auch die emotionale Verabschiedung in der WWK ARENA nochmal ihren Beitrag dazu geleistet?

Die Ulrich-Biesinger-Tribüne war und ist für mich immer ein wichtiger Teil – gerade, wenn man so lange in einem Verein ist. Ich habe dort viele Freunde gewonnen. Von ihnen so eine Anerkennung zu bekommen, das war ein unglaublich schönes Erlebnis zum Abschluss.



Über Raphael Framberger

Raphael Framberger, Jahrgang 1995, ist ein echtes FCA-Urgestein: 2004 kam er als Achtjähriger zu Rot-Grün-Weiß, durchlief inkl. der Profis alle Teams und beendete 2025 schließlich seine aktive Karriere, ohne jemals fest bei einem anderen Verein unter Vertrag gestanden zu haben. Dem FCA bleibt er dennoch weiterhin erhalten: Aktuell absolviert „Frami“ ein Traineeprogramm.

Wir haben es anfangs schon rausgehört, du bleibst dem FCA in gewisser Weise ja doch erhalten und hast vom Sport in die Geschäftsstelle gewechselt. Wie sieht deine Rolle genau aus?

Ich absolviere ein Traineeprogramm und bin jeweils acht bis zehn Wochen in verschiedenen Abteilungen der Geschäftsstelle tätig, um auch mal die andere Seite kennenzulernen. Es ist total spannend zu sehen, was hier alles passiert und wie viel Arbeit die Menschen hinter den Kulissen leisten. Der FCA gibt mir damit eine großartige Chance, herauszufinden, ob ein Bereich dabei ist, in dem ich mir auch langfristig eine Zukunft vorstellen kann.

Eine Station wird auch das NLZ sein, wo ja alles angefangen hat.

Auf diese Zeit freue ich mich natürlich besonders, dort werde ich auch länger und intensiver tätig sein können – dann ist auch der sportliche Bereich wieder mit dabei, der an der Geschäftsstelle bewusst zunächst ausgeklammert ist. Da ich selbst aus dem Nachwuchs komme und den ein oder anderen dort immer noch kenne, wird das sicher eine spannende und wertvolle Erfahrung – und irgendwie schließt sich damit auch der Kreis. ▲

Neues aus dem NLZ



Neuer Rasen

Frisches Grün gab's über die Sommermonate auf gleich zwei Plätzen: Der Rasen auf Platz 1 und in der Rosenau hatte ausgedient und wurde komplett abgefräst. Der Mix aus Sonnen- und Regenwetter im Frühsommer bot die perfekten Bedingungen, damit die neuen Halme sprießen konnten. Teppichartig lag so das Feld im Rosenaustadion zum ersten Pflichtspiel da, der Platz an der Paul-Renz-Akademie wurde pünktlich zum internationalen U15-Turnier wieder in Betrieb genommen.

Neuer Look

Die Banden, die das Gelände der Paul-Renz-Akademie zur Nachbarschaft und zur Donauwörther Straße abgrenzen, kommen seit einigen Monaten im Corporate Design daher: Rot-grün-weißes Pattern und große Schriftzüge zieren die Zäune nach innen und nach außen.



Neues Büro

Als Präsident des Fußball-Club Augsburg 1907 e.V. hat Markus Krapf mittlerweile ein Büro an der Paul-Renz-Akademie. So ist der Präsident ganz nah dran am Geschehen.

Neue Kooperation

Um Vielfalt und Inklusion zu leben, arbeiten die Fuggerstädter seit einigen Monaten mit den Ulrichswerkstätten Augsburg zusammen. An der Paul-Renz-Akademie freut sich der FCA in diesem Zuge über die Unterstützung zweier neuer Greenkeeper.



Neue Kooperation 2.0

Im Sommer 2024 waren im Rahmen des DFL-Projekts „Bundesliga Dream“ ausgewählte Nachwuchsfußballer aus Thailand beim FC Augsburg zu Gast und hatten die Gelegenheit, beim FCA zu trainieren, hinter die Kulissen des Profifußballs zu blicken und viele weitere einmalige Erfahrungen zu sammeln. Dieser Besuch bildete den Anstoß für eine zunächst dreijährige Kooperation, die der FCA im Juni mit dem thailändischen Rekordmeister und -pokalsieger Buriram United F.C. geschlossen hat.

Sprungbrett in den Profifußball – auch beruflich

Wer das Gelände der Paul-Renz-Akademie betritt, erlebt einen Mikrokosmos des Profifußballs – und zugleich einen der vielfältigsten Ausbildungsorte der Region. Über 100 Mitarbeitende sorgen dafür, dass die Abläufe vom Grundlagentraining bis zum Regionalliga-Spiel nahtlos ineinandergreifen. Festangestellte Trainerinnen und Trainer, organisatorische Fachkräfte, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Praktikanten arbeiten hier Tür an Tür. Ihre Aufgaben reichen dabei von Datenanalyse und Greenkeeping über Medienarbeit bis zur Eventlogistik.

Für Berufseinsteiger ist der direkte Zugang zur Praxis das große Plus. Ein sechsmonatiges Praktikum gibt tiefe Einblicke in den Arbeitsalltag und ist mit verschiedenen Schwerpunkten möglich. Im Medienbereich entstehen Spielberichte, Social-Media-Beiträge und Pressemitteilungen – sie werden fast in Echtzeit veröffentlicht und prägen so das öffentliche Bild des Nachwuchsleistungszentrums. Wer den organisatorischen Schwerpunkt wählt, strukturiert Abläufe im Büro und plant Heimspiele an der Akademie und im Rosenaustadion. Die FCA-Fußballschule präsentiert von LEW verbindet Eventmanagement mit Talentförderung: Feriencamps wollen geplant, Fördertrainings vorbereitet und Eltern fachkundig betreut werden, während im Hintergrund Lagerbestände und die Textilveredelung koordiniert werden.

Noch intensiver fällt der Einblick während eines Freiwilligen Sozialen Jahrs aus. Jugendliche und junge Erwachsene unterstützen sowohl im Büro als auch auf dem Platz und sammeln damit Erfahrungen in nahezu allen Bereichen der Paul-Renz-Akademie. Sie helfen bei der Vorbereitung von Feriencamps, pflegen die Kundendatenbank der Fußballschule, betreuen Vor- und Nachmittags-einheiten im Rahmen des Eliteschulprojekts und übernehmen eigenverantwortlich Teilprojekte im Veranstaltungsbetrieb. Weil das FSJ kein Arbeits-, sondern ein Bildungsjahr ist, begleitet pädagogische Betreuung jede Station und fördert reflektiertes Lernen. Mit der Übernahme der Kosten für eine Trainerlizenz im Bereich Fußball übernimmt der FCA auch Verantwortung in der persönlichen Weiterentwicklung der Freiwilligen.



Arbeitsalltag und Perspektiven

Die Paul-Renz-Akademie selbst profitiert von ihrer Einbindung in den Klub. Seit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga 2006 ist der FC Augsburg stetig gewachsen. Rund neunzig Beschäftigte arbeiten inzwischen in der Geschäftsstelle an der WWK ARENA, während mehr als vierhundert Honorarkräfte und Minijobber an Spieltagen aktiv sind. Bemerkenswert ist, dass rund achtzig Prozent der festangestellten Kolleginnen und Kollegen ihre Laufbahn über ein Praktikum oder ein Traineeprogramm begonnen haben. Das Nachwuchsleistungszentrum bildet damit ein zuverlässiges Sprungbrett in die Profiorganisation – und legt Wert darauf, Verantwortung früh abzugeben.

Arbeitsalltag an der Paul-Renz-Akademie bedeutet kurze Wege zwischen Büro, Trainingsplatz und Videoraum, moderne Analysesoftware und gleichzeitig ein familiäres Umfeld. Wer Eigeninitiative zeigt, findet schnell Raum für eigene Ideen, etwa bei der Optimierung von Prozessen, der Auswertung sportlicher Daten oder der Gestaltung von Spieltagevents. Die Bandbreite der Aufgaben macht jede Woche anders – und jedes Zwischenergebnis auf dem Rasen ein Stück persönlicher. ▲



Aktuelle Ausschreibungen für Praktika, FSJ-Stellen und Vollzeitjobs gibt es fortlaufend unter fcaugsburg.de/jobs. Gesucht werden Menschen, die Verantwortung übernehmen, deren Herz für Fußball schlägt und die den nächsten Schritt gemeinsam mit dem Nachwuchs gehen wollen.



Hier geht's
zur Job-Seite!

Zahlen, Daten, Fakten

209

Spieler gehen von der U9 bis zur U23 für Rot-Grün-Weiß auf Punktejagd

16

FCA-Nachwuchs-Spieler debütierten bislang in der Bundesliga für den FCA

33

Erst- und Zweitnationalitäten sind bei Rot-Grün-Weiß vereint

15

Spieler wohnen in Wohngemeinschaften nahe dem Gelände

261

Heimspiele für den Nachwuchs (Saison 2024/25)

4.539

Kids haben 2024/25 an den Veranstaltungen der Fußballschule teilgenommen

8

ehemalige FCA-Nachwuchs-Spieler arbeiten an der Paul-Renz-Akademie (Saison 2024/25)

17

Internatsbewohner

11

Mannschaften

28

hauptamtliche Mitarbeitende in verschiedenen Abteilungen kümmern sich tagtäglich darum, dass im Hintergrund alles läuft

1.129

Kids waren beim Fördertraining dabei

7.963

Zuschauer im Rosenaustadion in der Saison 2024/25

19

Kabinen

56

Trainer, Trainerinnen und weitere sportliche Mitarbeitende betreuen die Mannschaften übergeordnet und in Spezialbereichen

17

Nationalspieler



Gegen das Vergessen

Im April 2025 war die FCA-U15 vier Tage lang in Tschechien und Polen unterwegs. Viel wichtiger als die Teilnahme am „Nations Cup“ des FC Baník Ostrava war dabei der letzte Reisetag, an dem die Mannschaft das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz besuchte.

Ein Sonntagvormittag im April, die Sonne scheint, der stahlblaue Himmel blitzt zwischen grünen Blättern und roten Backsteinhäusern hervor. Friedlich scheint es zu sein. Doch bei genauerem Hinsehen lassen zweireihige Stacheldrahtzäune, durch die vor gut 80 Jahren noch Strom floss, und Schilder mit einem Totenkopf und den Worten „Halt – Stoj“ durchblicken, dass an diesem Ort einst Schreckliches passierte.

Die Rede ist vom ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz, in dem während der Zeit des Nationalsozialismus über eine Million Menschen auf grausame Art und Weise getötet wurden. Fotos und Ausstellungsstücke in den Backsteingebäuden zeugen von den menschenverachtenden Geschehnissen und Bedingungen, die hier herrschten. Keine leichte Kost, was allen Besuchern, darunter die Spieler und Betreuer der FCA-U15, anzusehen ist. Die Gruppe wird an diesem Tag von Guide Marta über das Gelände geführt, die auf eindringliche und emotionale Art und Weise davon erzählt, was an diesem Ort geschah. So erfahren die Fuggerstädter von medizinischen Experimenten an Kindern, dem Tagesablauf der Häftlinge, den oft willkürlichen Gräueltaten der SS-Leute und vielem mehr. Auch die Besichtigung

der Steh- und Dunkelzellen sowie einer Gaskammer gehört zum ersten Teil des Rundgangs.

Im Anschluss macht sich die Gruppe auf den Weg in das ehemalige Vernichtungslager Birkenau. Auch dort sind die Baracken und ein alter Viehwagen, in dem die Menschen direkt in das Lager gebracht wurden, Überreste von den Verbrechen der NS-Zeit. Letzter Stopp der Tour ist das Mahnmal am Rande des riesigen Geländes. Dort schließt Marta ihre Führung mit den Worten von Marian Turski, jüdisch-polnischer Auschwitz-Überlebender aus Warschau, ab: „Seid nicht gleichgültig!“ Dies ist das sogenannte elfte Gebot, mit dem die Zeitzeugen vor allem junge Menschen dazu ermutigen wollen, dafür zu sorgen, die Geschichte nicht zu vergessen und sie sich vor allem nicht wiederholen zu lassen.

Emotionaler Höhepunkt ist abschließend die gemeinsame Schweigeminute, zu der sich alle 16 Teams des „Nations Cup“ versammeln. Rund 500 junge Fußballer und die Staffmitglieder gedenken zusammen den Opfern des Holocausts und legen Kerzen mit allen 16 Vereinswappen am Mahnmal nieder.

Vorbereitung auf den Besuch

Schon am Vortag hielten je zwei bis drei Spieler jeder Mannschaft bei einer gemeinsamen Veranstaltung einen Vortrag über die NS-Zeit in ihrem Land, ihrer Stadt und ihrem Verein, um ein grundlegendes Verständnis zu diesem dunklen Kapitel der Geschichte zu schaffen und für Völkerverständigung zu sorgen. Der FCA hatte schon vor der Abreise und am Anreisetag kurze Workshops zu den Themen Zweiter Weltkrieg und Holocaust durchgeführt, wie Pädagoge Mario Schneider erklärt: „Uns war es wichtig, die Jungs auf den Tag vorzubereiten und eine geschichtliche Basis zu schaffen. Auch im Nachgang werden wir mit den Spielern über das Erlebte noch einmal sprechen und vor allem zusammen Möglichkeiten erarbeiten, wie jeder Einzelne im Alltag dazu beitragen kann, dass sich diese Gräueltaten nicht wiederholen.“

Die U15-Spieler selbst zeigen sich reflektiert. Vielen Gesichtern ist der Schock über das, was sie gerade gehört und gesehen haben, anzusehen. U15-Kapitän Ben Exner findet folgende Worte: „Ich fand es erschreckend, wie groß das Gelände ist und was hier damals passiert ist. Trotzdem ist es wichtig, diese Dinge einmal mit den eigenen Augen zu sehen.“ Luis Schrembs, stellvertretender Kapitän, fügt an: „Man hat heute gemerkt, dass der Fußball für uns nicht immer im Vordergrund stehen muss, sondern die Geschichte dieses Ortes viel wichtiger ist. Die Bilder und Ausstellungen haben gezeigt, unter welchen grausamen Umständen die Menschen hier leben mussten und wie schrecklich sie behandelt wurden. Es ist wichtig, darüber zu erfahren, damit so etwas nie wieder passiert.“

Erinnerungsarbeit beim FCA

Während die U15 diese wichtigen Eindrücke im Ausland sammelte, besichtigen andere Teams die unweit von Augsburg gelegene KZ-Gedenkstätte Dachau. In der vergangenen Saison nahm die U19 an einer Führung über das Gelände teil, die durch das Thema „Fußball im Konzentrationslager“ auch eine Verbindung zum Lebensalltag der jungen Fußballer schlug. Derartige Fahrten sind ein fester Bestandteil der Erinnerungsarbeit des FCA. Seit mehreren Jahren engagiert sich der Verein in enger Kooperation mit dem Fanprojekt Augsburg des Stadtjugendrings sowie der Stiftung Erinnerung dafür, jungen Menschen die Bedeutung historischer Verantwortung und einer lebendigen Erinnerungskultur zu vermitteln. Dadurch möchte der FC Augsburg seine Talente auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung – neben Sport und Schule eine von drei Ausbildungssäulen – voranbringen. ▲



„Man hat heute gemerkt, dass der Fußball für uns nicht immer im Vordergrund stehen muss, sondern die Geschichte dieses Ortes viel wichtiger ist.“

Luis Schrembs



70 Jahre Wandel:

Vom BCA-Stadion zur Paul-Renz-Akademie

Wo früher Helmut Haller trainierte, steht heute die moderne Paul-Renz-Akademie. Die Geschichte des Geländes an der Donauwörther Straße reicht zurück bis in die 1950er-Jahre – von Eigenleistung und Aufbruchsstimmung über Krisenzeiten und Stillstand bis hin zu einem Neubau, der Tradition und Zukunft des FC Augsburg verbindet.

Ein neuer Platz für den BCA

Anfang der 1950er-Jahre musste der BC Augsburg sein altes Stadion an der Donauwörther Straße in Höhe des Nordfriedhofs räumen. Das Gelände wurde für den Wohnungsbau benötigt – ein tiefer Einschnitt, denn das Stadion war nach dem Zweiten Weltkrieg mit viel Idealismus auf eine Kapazität von 25.000 Zuschauern ausgebaut worden und galt als Zentrum des Vereinslebens.

Nach langen Verhandlungen stellte die Stadt 1953 ein Ersatzgelände rund 500 Meter nördlich zwischen Donauwörther Straße und Schönbachstraße zur Verfügung. 1954 wurden die ersten Nebenspielfelder eingesät, 1956 begann der Bau des Hauptspielfelds, tief in den Boden eingelassen und von Zuschauerrängen umgeben. Beim Aushub stießen die Bagger sogar auf alte Kriegsmittel, die erst durch ein Sprengkommando entschärft werden mussten.



1994,
Umbenennung Paul-Renz-Sportanlage

Richtfest und Aufbruchsstimmung

Bis 1959 war die neue Anlage so weit fertiggestellt, dass der BCA einziehen konnte. Das Stadion bot Platz für 11.800 Zuschauer, davon 2.300 Sitzplätze, und war in parabelförmiger Bauweise so konzipiert, dass von jedem Rang freie Sicht bestand. Ein Vereinsheim mit Turm, Kabinen, Waschräumen sowie ein Vereinshaus mit Gaststätte rundeten die Anlage ab. Viele Mitglieder packten selbst mit an. Am 6. August 1959, beinahe auf den Tag genau zum 53. Geburtstag des Vereins, wurde Richtfest gefeiert. Es war ein Markstein in der Vereinsgeschichte und die Grundlage für jenes Gelände, das Jahrzehnte später zur Heimat der Paul-Renz-Akademie werden sollte.

Bis zu 25 Mannschaften – neben den Fußballern auch Feldhandball- und Faustballteams – fanden nun Platz. Für die erste Mannschaft, in deren Reihen bald auch Helmut Haller spielte, gab es jedoch eine Ausnahme: Pflichtspiele wurden seit Mitte der 1950er-Jahre im neu erbauten Rosenastadion ausgetragen. Auch nach der Fusion mit der Fußballabteilung des TSV Schwaben Augsburg 1969, aus der der FC Augsburg hervorging, blieb die Anlage in Oberhausen sportliche Heimat und wurde in „FCA-Stadion“ umbenannt.

Krise und Stillstand

Ende der 1970er-Jahre geriet der FCA in eine tiefe Krise. Mehrere Anläufe in den Profifußball scheiterten, hohe Schulden belasteten den Verein. 1978 musste das Stadiongelände für rund eine Millionen D-Mark an die Stadt verkauft werden. Die Anlage wurde zwar für den Breitensport geöffnet, Investitionen blieben aber aus. Mitte der 1980er-Jahre mehrte sich die Kritik am Zustand, auch der Turm musste im Laufe der Jahre weichen. Der FCA nutzte die Anlage weiterhin, auch nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga 2007. Doch professionelle Bedingungen fehlten. Eine Garage diente den Profis sogar als Kraftraum.



2000,
Sportanlage Nord

Im September 1994 wurde die Anlage erstmals mit dem Namen Paul Renz in Verbindung gebracht. Renz, langjähriger Jugendleiter von BCA und FCA und Initiator der Pfingstturniere, war 1993 verstorben. Auf Anregung des FC Augsburg beschloss der Stadtrat die Umbenennung in „Bezirkssportanlage Paul Renz“, um sein Engagement zu würdigen und ihm ein Denkmal zu setzen.

Trotz des weiterhin bedenklichen Zustands rückte die Sportanlage Nord im Sommer 2011 ins internationale Rampenlicht. Während der Frauen-WM diente sie als eine von vier offiziellen Trainingsstätten in Augsburg. In der heutigen WWK ARENA erlebten die Zuschauer vier Turnierspiele, darunter das Viertelfinale zwischen Schweden und Australien.

Neubauten für die Zukunft

Mit dem Umzug von Geschäftsstelle und Profis an die WWK ARENA übernahm der FCA-Nachwuchs 2012 den Großteil des Gebäudes an der Sportanlage Nord. Doch auch dieses erwies sich bald als zu klein. Am 11. Juli 2014 wurde nach rund einjähriger Bauzeit ein modernes Funktionsgebäude eröffnet. Neben Büros und Kabinen beherbergte es Physio- und Athletikräume sowie drei Naturrasen- und zwei Kunstrasenplätze.

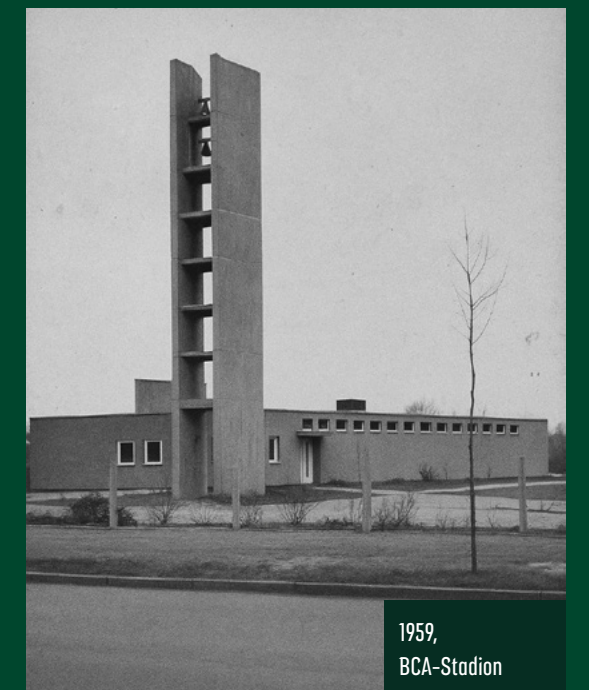
Den vorläufigen Höhepunkt erreichte die Entwicklung im August 2022 mit der Eröffnung der Paul-Renz-Akademie. Rund eineinhalb Jahre lang war die Anlage umfassend modernisiert worden. In einem ersten Schritt waren zuvor bereits anstelle des „Kessels“ zwei neue Spielfelder samt Tribüne entstanden. Außerdem wurde im Norden zusätzlich die Fläche der DJK Augsburg West übernommen, der FCA beteiligte sich im Gegenzug am Bau eines Kunstrasenplatzes am nahe gelegenen Meierweg.

Das Herzstück ist der imposante, viergeschossige Internatsneubau für bis zu 24 Talente. Hinzu kommen Büros, Kabinen, Behandlungs- und Fitnessräume, Besprechungszimmer, eine Cafeteria sowie Aufenthaltsräume. Finanziert wurde das 20-Millionen-Euro-Projekt auch mit Unterstützung des Hauptsponsors WWK Versicherungen.

Ein Name mit Geschichte

Die Mitglieder des FC Augsburg wurden aktiv in die Namensfindung eingebunden. In einer Abstimmung setzte sich „Paul-Renz-Akademie“ gegen zwei weitere Vorschläge durch. Der Name knüpft bewusst an die Tradition der städtischen Bezeichnung aus den 90er Jahren an.

So verbindet die Paul-Renz-Akademie heute Geschichte und Zukunft: ein Ort, an dem junge Talente gefördert werden, verwurzelt in Augsburg und offen für die Welt. ▲



1959,
BCA-Stadion

1958

Einweihung der Sportanlage Nord

1978

Übernahme der Anlage durch die Stadt Augsburg

1994

Umbenennung in Bezirkssportanlage Paul Renz

2011

Trainingsgelände der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen

2012

Auszug der FCA-Profis zur WWK ARENA

2014

Errichtung eines Funktionsgebäudes für das Nachwuchszentrum

2019

Abriss des ehemaligen Geschäftsstellengebäudes

2022

Eröffnung der Paul-Renz-Akademie

Lieblingssessen
beim FCA-Nachwuchs



Gebratene Hähnchenbrust an Erdnusssauce mit Basmatireis und asiatischem Gemüse

Rezept

Für vier Portionen:

Zutaten	Zubereitung
4 Hähnchenbrustfilets	• Reis in einen Kochtopf geben.
300 g Basmatireis	• Reis mit Wasser bedecken, salzen und aufkochen lassen.
500 g Asia-Gemüse (z.B. Frühlingszwiebeln, Lauch, Karotten, Zuckerschoten, Weißkohl, Pak Choi, Paprika, Bambus- sprossen, Pilze, Mungosprossen)	• Sobald das Wasser kocht, den Herd auf mittlere Hitze zurückdrehen und den Reis ca. 15 Minuten bei geschlossenem Deckel köcheln lassen, bis das Wasser komplett aufgesogen wurde und der Reis gar ist.
1 Zwiebel	• Reis salzen und leicht einölen.
1 Knoblauchzehe	• Zwiebel und Knoblauch fein würfeln und in einem Topf mit Erdnussöl anbraten.
3 EL Erdnussöl	• Kokosmilch zugeben und bei mittlerer Hitze langsam aufkochen lassen.
500 ml Kokosmilch	• Erdnussbutter ergänzen und mit einem Stabmixer unterrühren bis sich alles miteinander verbunden hat.
6 gr. EL Erdnussbutter	• Mit Zitronensaft, Sambal Oelek, Sojasauce, Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker (optional) abschmecken.
1,5 TL Sambal Oelek	• Durch ein Sieb passieren und warm stellen.
1 EL Zitronensaft	• Hähnchenbrustfilets mit Salz, Pfeffer, Knoblauch und Chiliflocken würzen.
2 EL Sojasauce	• In einer Pfanne mit etwas Öl kurz scharf anbraten und auf einem Blech im Ofen bei 150°C garziehen lassen (optimale Kerntemperatur: 76°C).
50 g Erdnüsse (geröstet & gesalzen)	• Optional können die Hähnchenbrustfilets auch in der abgedeckten Pfanne bei mittlerer Hitze durchgegart werden.
1 Limette	• Kurz vor dem Servieren das asiatische Gemüse mit etwas Erdnussöl in einer Pfanne scharf anbraten, sodass es Farbe bekommt, aber noch leicht knackig ist.
Chiliflocken	• Zum Schluss noch mit LIEBE anrichten und je nach Geschmack mit den Erdnüssen, einem Spritzer frischem Limettensaft, Chiliflocken und Koriander toppen und servieren.
Koriander	

Wir wünschen viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit!
Oder wie man bei uns vor dem nächsten Spiel so schön sagt:

„Bon Appetit und auf
FETTE DREI PUNKTE!!!“

*LG euer Küchen-team
des FC Augsburg*

sska.de



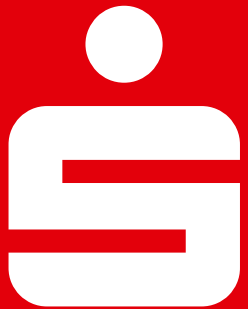
Mehr als nur
ein Trikot

Weil Teamgeist früh beginnt

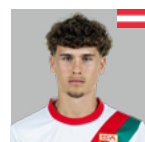
Wir unterstützen junge Talente auf
ihrem Weg – mit Begeisterung für
den Sport und mit einem starken
Bekenntnis zur Region.

Wir wünschen allen Mannschaften
des FCA eine erfolgreiche Saison!

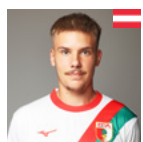
Weil's um mehr als Geld geht.



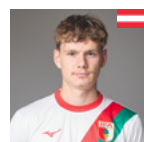
Stadtparkasse
Augsburg



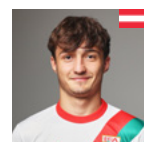
Oliver Sorg
U19 Österreich



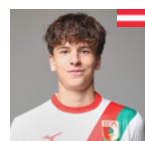
Mauro Hämmerle
U18/U19 Österreich



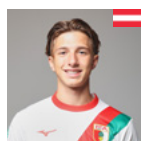
Florian Hangl
U18/U19 Österreich



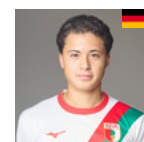
Fabio Ebner
U17 Österreich



Noah Ebner
U17 Österreich



Amar Selimovic
U17 Österreich



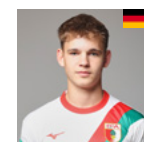
Franz Bleicher
U18 Deutschland



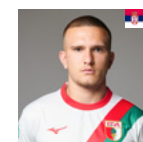
Tim Schnitzer
U17 Deutschland



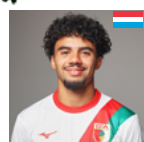
Philipp Eckle
U16 Deutschland



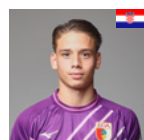
Ben Exner
U15 Deutschland



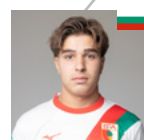
David Babic
U17/18 Serbien



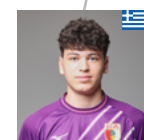
Aiman Dardari
A-Nationalmannschaft
Luxemburg



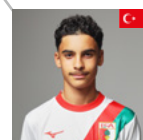
Luka Skoro
U16 Kroatien



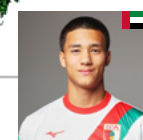
Nikola Kalchev
U16/U17 Bulgarien



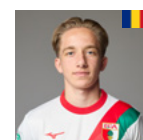
Konstantin Sidirellis
U16 Griechenland



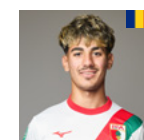
Eren Yilmaz
U16 Türkei



Johannes Waimer
U17/U18 Vereinigte
Arabische Emirate



Ioan-Mihai Bosneag
U19 Rumänien



Robert-Andrei Draghici
U17/U18 Rumänien

Nationalspieler

Viele FCA-Talente streifen sich nicht nur für Rot-Grün-Weiß ihr Trikot über, sondern immer wieder auch für ihre Nationalmannschaften. Auf Länderspielreisen messen sich die Jungs mit den besten gleichaltrigen Fußballern weltweit.

Beachtet wurden die Spieler, die in der Saison 2024/25 und/oder bis September 2025 ein offizielles Länderspiel bestritten haben. ▲

Noahkai Banks



Aus der FCA-Fußballschule in die Bundesliga

Den 12. Januar 2025 wird Noahkai Banks wohl nie vergessen: Der FC Augsburg empfing den VfB Stuttgart daheim in der WWK ARENA. Als sich Maximilian Bauer nach einer knappen halben Stunde verletzte, kam Noahkai Banks auf den Platz. Ein Moment, auf den das FCA-Eigengewächs jahrelang hingearbeitet hatte – und der zeigt, dass der FCA auf seinen Nachwuchs setzt.

Frühe Förderung durch die FCA-Fußballschule

Geboren am 1. Dezember 2006 auf Hawaii, wuchs Banks ab seinem dritten Lebensjahr in Dietmannsried im Oberallgäu auf. Schon früh begann seine fußballerische Laufbahn beim ortsansässigen Verein, doch auch der erste Kontakt zum FC Augsburg entstand bereits im Alter von acht Jahren. Bei einem Feriencamp der FCA-Fußballschule fiel der Schläks den Trainern sofort auf und wurde kurz darauf in die U10 der Rot-Grün-Weißen aufgenommen.

U10



U11



U12



Von dort an nahm seine Entwicklung rasant Fahrt auf. Banks durchlief alle rot-grün-weißen Nachwuchsteams und spielte oft sogar eine Altersklasse höher. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm ein internationales Hallenturnier mit der U10, bei dem sich der FCA mit den Nachwuchsteams aus Barcelona, Liverpool und Marseille maß, wie er Jahre später im FCA TV berichtet. Es waren prägende Erlebnisse wie diese, die seine Leidenschaft für den Fußball weiterwachsen ließen. Beheimatet sind die Teams der U9 bis U23 an der Paul-Renz-Akademie, dem Nachwuchsleistungszentrum des FCA. Seit der Eröffnung 2022 lebte Banks für drei Jahre dort im Internat mit anderen

Talenten unter einem Dach, trainierte täglich und fand gleichzeitig Freunde fürs Leben – mit Mert Kömür und Kerim Yaman darunter zwei weitere Talente, die ebenfalls immer noch für den FCA spielen. Trotz des engen Miteinanders an der Anlage in Oberhausen verlor der Allgäuer sein Ziel nie aus den Augen: den Sprung zu den Profis, die an der WWK ARENA im Süden der Stadt beheimatet sind.



U14



U15



U16

Der Sprung zu den Profis

In der Saison 2023/24 gelang ihm der nächste Schritt. Nach der Hinrunde mit der U19 wurde Banks zur Rückrunde als junger U19-Jahrgang schon in die U23 hochgezogen. Im Juni 2024 unterschrieb der Innenverteidiger schließlich seinen ersten Profivertrag – ein weiterer Beleg für das Vertrauen des Vereins in sein Potenzial. Gemeinsam mit seinem guten Freund und Mitspieler Mert Kömür durfte er im Sommer mit ins Trainingslager nach Südafrika reisen und stand dort direkt als Model für das Auswärtstrikot vor der Kamera.

Im Herbst 2024 wurde Banks mehrfach in den Bundesliga-Kader berufen, blieb aber zunächst ohne Einsatz. Doch dann kam der 12. Januar 2025: Nachdem Maximilian Bauer verletzungsbedingt vom Feld musste, wurde der nun 15. Debütant aus dem FCA-Nachwuchs das erste Mal in der Bundesliga eingewechselt. Von außen wirkte er ruhig und fokussiert, doch nach dem Spiel gestand „Noki“: „Als ich aufs Feld kam, war ich schon etwas aufgeregt. Das ist dann aber schnell verschwunden.“ Sein souveränes Debüt blieb nicht unbeachtet und so wurde der Juniorennationalspieler der USA für diese Leistung belohnt: Nur zwei Wochen später stand Banks beim Auswärtsspiel beim 1. FC Heidenheim erstmals in der Startelf. Der Allgäuer selbst beschreibt diesen Moment im Nachhinein so: „Das war eines der schönsten Gefühle in meinem Leben. Seit ich ein Kind war, ist es mein Traum, als Profi aufzulaufen.“ Im Sommer folgte die vorzeitige Vertragsverlängerung, gekrönt von seinem ersten Bundesliga-Treffer beim 3:1-Sieg gegen den VfL Wolfsburg.



U17



U19/U23

Der Weg von Noahkai Banks zeigt eindrucksvoll die Bedeutung der FCA-Fußballschule. Sie bringt den Verein einerseits in die Region und bietet gleichzeitig die Chance, Nachwuchstalente frühzeitig zu entdecken und gezielt zu fördern. Im Idealfall führt der Weg dann – wie bei Noahkai Banks – bis in die Profimannschaft des FCA. ▲

Trainieren wie die Profis!



präsentiert von
LEW

Ob für Anfänger oder Fortgeschrittene, während der Schulzeit oder in den Ferien: Beim vielfältigen Angebot der FCA-Fußballschule präsentiert von LEW ist für alle Geschmäcker etwas dabei.

Seit 2013 betreibt der FC Augsburg seine Fußballschule unter dem Motto „Trainieren wie die Profis“ – das ist das Versprechen der FCA-Fußballschule und ihr gelebtes Motto. Die Angebote richten sich an 6- bis 13-jährige Kinder und Jugendliche in der Region, die den FCA hautnah erleben wollen.

Feriencamp

Der Klassiker! In den mehrtägigen Ferien camps haben Kinder die Möglichkeit, an einem professionellen, erlebnisreichen und gleichzeitig altersgerechten Fußballtraining teilzunehmen. Dabei knüpfen sie neue Freundschaften, probieren coole Tricks aus und erleben bei einem umfangreichen Rahmenprogramm samt Mittagessen unvergessliche Fußballmomente. Je nach Standort dürfen sich die Teilnehmenden auf ein echtes Highlight freuen – eine Stadionführung durch die WWK ARENA, das Zuhause der FCA-Profis.



Profi-Mädelscamp

Ein Ferien camp nur für die Mädels? Genau das gibt es beim FCA seit 2021! Egal ob Fußballneuling oder erfahrene Vereinskickerin, die FCA-Fußballschule freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen. In offener und motivierender Atmosphäre trainieren die Teilnehmerinnen ganz unter sich, mit viel Spaß am Fußball und direkt an der Paul-Renz-Akademie, dem Herzstück des FCA-Nachwuchs. Das Beste: An einem Tag kommt ein FCA-Profi vorbei und gibt Einblicke in den Bundesliga-Alltag!

Urlaubscamp im Pitztal

Fußball spielen, neue Freunde kennenlernen – und das alles im Pitztal, dem Tourismuspartner des FCA! Im Urlaubscamp können Teilnehmende einen unvergesslichen Urlaub mit dem FCA verbringen. So wird der Familienurlaub mit einem professionellen Training verbunden – und das vor atemberaubender Kulisse in Tirol.

Über allem steht die sportliche Qualität der Angebote. Egal ob Ferien camp, Wochenendveranstaltung, Spieltags camp oder Fördertraining – bei der FCA-Fußballschule ist für jede und jeden etwas dabei. Ob in den Schulferien oder am Wochenende, ob als Ergänzung des Vereinstrainings oder einfach zum Spaß: Bei der FCA-Fußballschule gibt es für alle die passende Veranstaltung – ganz viel FCA-Feeling inklusive!

Wochenendcamp

Wochenende und Fußball – die perfekte Kombi? Dann ist das zweieinhalb-tägige Wochenendcamp genau das Richtige! Von Freitagnachmittag bis Sonntag (ohne Übernachtung) erwarten die Kids professionelles Training, viel Spaß bei spannenden Wettbewerben und abwechslungsreiche Spielformen. Alle Niveaustufen sind jederzeit herzlich willkommen!

Trainerschulungen

In regelmäßigen Abständen bietet die FCA-Fußballschule Schulungen für Jugendtrainer an. Damit möchte der FCA der Region etwas zurückgeben und dazu beitragen, das fußballerische Niveau im Raum Schwaben insgesamt anzuheben.

Fördertraining „Leistung“

Im Fördertraining „Leistung“ bauen die Spielerinnen und Spieler auf den Grundlagen des regulären Fördertrainings auf und verfeinern besonders anspruchsvolle technische Fertigkeiten: noch präziseres Passen, trickreiches Dribbeln und Fintieren, kontrolliertes An- und Mitnehmen des Balls sowie kraftvolles und gezieltes Schießen. Mit zunehmendem Alter kommen außerdem taktische und athletische Aspekte hinzu.



Fördertraining

Das Fördertraining ist ein zusätzliches Schwerpunkttraining neben dem Vereinstraining für Feldspieler und Torhüter. Hier werden die verschiedenen Fähigkeitsstufen der Teilnehmenden berücksichtigt und gezielt an den Schwächen und Stärken gearbeitet. Trainiert werden unter anderem wichtige Techniken wie präzises Passspiel, geschicktes Dribbling und gezielter Torsschuss.



Proficamp

Das Proficamp lehnt sich an das klassische Ferien camp an. Das Besondere: ein FCA-Profi schaut im Camp vorbei! Bei der Veranstaltung an der Paul-Renz-Akademie nimmt sich der Bundesliga-Profi ausreichend Zeit, um allerlei Fragen zu beantworten, Autogramme zu schreiben und Fotowünsche zu erfüllen. Auch hier steht je nach Campdauer ein Besuch der WWK ARENA auf dem Programm.

Spieltagscamp

Das Spieltags camp bietet Kindern den perfekten Tag rund um ein Bundesliga-Spiel des FCA. Teilnehmende können sich erst selbst austoben und dann den Profis hautnah zuschauen. Zunächst steht eine 75-minütige Trainingseinheit an der Paul-Renz-Akademie oder auf den Trainingsplätzen an der WWK ARENA an, bevor es ins Stadion geht, um dort ein Bundesliga-Spiel des FCA live zu verfolgen. Im Paket inkludiert sind Goodies wie Verzehrgutscheine und Fanartikel. Und KidsClub-Mitglieder dürfen bei der Ehrenrunde vor dem Spiel im Stadion mitlaufen.

Gruppenanfragen

Auf Anfrage können auch individuell maßgeschneiderte Angebote für Gruppen angeboten werden. Ob ein Tag oder mehrere Tage, Veranstaltungen auf Deutsch oder Englisch, Gruppen aus dem Süden oder Norden – den Möglichkeiten sind wenig Grenzen gesetzt. Auch Camps in Verbindung mit dem Besuch eines Heimspiels oder Kombipakete mit einer Stadionführung und einem Trikot-Set inklusive sind denkbar. Die Teilnehmenden dieser individuellen Gruppen sollten im Alter von 6 bis 13 Jahren sein.

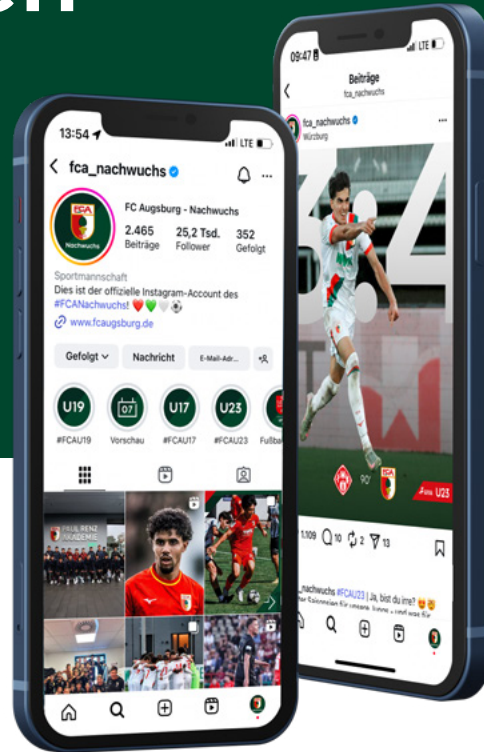


Hier geht's zur
FCA-Fußballschule-Seite!

Ins Netz gegangen

Instagram, Facebook, TikTok, YouTube und Co. – auch der FCA-Nachwuchs präsentiert sich in der Online-Welt!

Während User auf Facebook vor allem nützliche Infos wie Termine und Ergebnisse einsehen können, ist der Instagram-Kanal ein digitales Bilderbuch mit den schönsten Fotos, Jubelmomenten, Toren und noch vielem mehr. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall! Auch auf dem FCA-TikTok-Kanal haben unsere Talente immer wieder kurze Auftritte und stellen sich der „Frage der Woche“. Wer Fan von längeren Texten ist, sollte sich auf der FCA-Homepage oder in diesem Magazin umschauen.



Eine Runde FCA-Memes



Damit SIND WIR GROSS GEWORDEN.



UNSER LEBEN.
UNSER WASSER.



Unser Team hinter den Teams!



Roy Stapelfeld
kaufmännischer Leiter



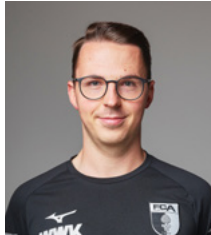
Claus Schromm
Cheftrainer Nachwuchs,
Bereichsleiter U23 & U19



Simon Kaltenbach
Bereichsleiter U17 & U16



Daniel Pawlitschko
Bereichsleiter U15 – U12



Tim Hanselmann
Assistenz NLZ-Leitung



Markus Marchner
Leiter Video- und
Datenanalytik



Alexander Frankenberger
Leiter Fokusspieler



Remigius Elert
Chefscout Nachwuchs



Stefan Maurer
Kordinator Scouting
U15 – U12



Christian Hahn
Leiter Athletik



Mathias Kleine-Möllhoff
Sportpsychologe U23



Raphael Schwerthöffer
Sportpsychologe U19



Lukas Aigner
Sportpsychologe
U16 & U17



Rico Strieder
Sportpsychologe
U15 – U9



Moritz Müller
Leiter Organisation



Steffen Däubler
Organisation



Pascal Gietl
Organisation



Florian Venrath
Organisation



Franz Egger
Spieltagsorganisation
U23 – U17



Martin Popp
Koch / Internatsvater



Senada Popp
Internatsmutter



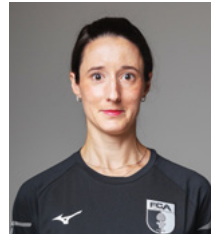
Mario Schneider
Leiter Pädagogik



Philipp Breuer
Pädagogik



Anna-Lena Meyr
Pädagogik



Anna Seyfried
Pädagogik



Lara Schüttler
Medien &
Kommunikation



Markus Zaunitzer
Objektleiter



Sabine Kraus
Unterhaltsreinigung



Hacer Biyiskiz
Unterhaltsreinigung



Khadga Shrestha
Greenkeeping



Walter Eirich
Greenkeeping



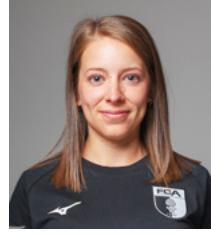
Petra Borchert
Finanzen



Julia Spindler
Finanzen



Marcel Hanisch
IT



Anna Hartung
Personal



Marie Spilka
Personal



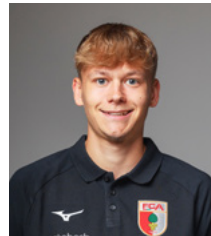
Leon Bock
Fußballschule



Philipp Franke
Fußballschule



Tobias Kölblin
Fußballschule



Jan Luca Krause
Fußballschule

Ana Antunes
Unterhaltsreinigung

Tobias Klett
Greenkeeping

Dr. Christian Möckl
Medizinischer Leiter

Augin Akbaba
Greenkeeping

Hier spielen unsere Teams!



U23

Das Rosenastadion war seit seinem Bau im Jahr 1951 bis zur Eröffnung der neuen WWK ARENA die Heimstätte des FC Augsburg. Auch nachdem die Profi-Mannschaft in den Augsburger Süden umzog, blieb das Rosenastadion als Spielort erhalten: Inzwischen trägt die U23 ihre Heimspiele der Regionalliga Bayern in dem denkmalgeschützten Stadion aus. Auf Grund von Bauälligkeiten sind nur noch die Haupttribüne sowie der Gästeblock betretbar, so dass 4.038 Fußballfans Platz finden. Seit der vergangenen Saison teilt sich die U23 ihre Heimspielstätte mit dem TSV Schwaben Augsburg, dem zweiten Regionalligisten der Stadt.

Anreise

Adresse: Stadionstraße 21, 86159 Augsburg

Parken: im Regelfall auf P1 und P3

Straßenbahn: Linie 6, Station Luitpoldbrücke, von dort aus ca. 15 Minuten Fußweg

Tickets

Erwachsene: 8,00€

Ermäßigt: 5,00€

Kinder (6-13 Jahre): 1,00€

Kinder bis 6 Jahre: Freier Eintritt

*Mitglieder, Rentner, Jugendliche (14-17 Jahre), Studierende, Personen mit Schwerbehinderung ab 50%, Auszubildende, Zivildienstleistende

Dauerkarte & Vorverkauf

Zum zweiten Mal bot der FCA in der Saison 2025/26 eine Dauerkarte für die Rosenau an. Alternativ können Fans den Vorverkauf in der jeweiligen Spieltagswoche nutzen. Die Karten können sich FCA-Fans im Onlineshop, im Service-Center an der WWK ARENA sowie im Fanshop in der Maximilianstraße sichern. Die Tageskasse, die eine Stunde vor Anpfiff öffnet, besteht weiterhin.

U9-U19

Der FC Augsburg ist seit der Vereinsgründung im Jahr 1907, damals noch als FC Allemania, im Stadtteil Oberhausen ansässig. Während bis zum Bau der Trainingsplätze an der WWK ARENA auch die Profis noch an der Anlage im Norden von Augsburg trainierten, werden die Plätze inzwischen vom Nachwuchs genutzt. Nachdem 2014 bereits ein neues Funktionsgebäude errichtet wurde, feierte im August 2022 der vierstöckige Neubau der Paul-Renz-Akademie seine Eröffnung. Die U19 und U17 tragen ihre Heimspiele auf dem Hauptfeld aus, für die jüngeren Teams stehen die weiteren Plätze als Spielort zur Verfügung.

Anreise

Adresse: Donauwörther Straße 170, 86154 Augsburg

Parken: An Spieltagen der U19 & U17 nicht direkt an der Paul-Renz-Akademie möglich, hier steht beispielsweise der P&R-Parkplatz Oberhausen Nord zur Verfügung.

Straßenbahn: Linie 4, Haltestelle „Eschenhof“ oder „Alpenhof“, von dort aus ca. fünf Minuten Fußweg.



Tickets

Erwachsene: 5,00€

Ermäßigt: 3,00€

Kinder (6-13 Jahre): 1,00 €

Kinder bis 5 Jahren: Freier Eintritt

*Rentner, Jugendliche (14-17 Jahre), Studierende, Schwerbehinderte, Auszubildende, Zivildienstleistende

FÜR EIGENHEIM & INDUSTRIE



Langjährige Erfahrung

Mit 120 Mitarbeitern und 18 Jahren Erfahrung in der PV-Branche verfügen wir über ein umfassendes Fachwissen.

Hochwertige Produkte

Wir setzen auf Premium-Produkte von renommierten deutschen Herstellern, um Qualität und Effizienz sicherzustellen.

Deutschlandweite Abdeckung

Unsere Dienstleistungen erstrecken sich über ganz Deutschland. Um den Installationsprozess reibungslos zu gestalten, bieten wir alles aus einer Hand an.

Umfangreiche Projektumsetzung

Wir haben bereits über 25.000 PV-Anlagen erfolgreich installiert und in Betrieb genommen.

Qualifiziertes Fachwissen

Als zertifizierter Elektromeisterfachbetrieb gewährleisten wir eine professionelle und sichere Installation.

www.krasniqi-solar.de

Frauen- und



Mädchenfußball



Als traditionsreicher Verein hat sich der FC Augsburg seit drei Jahren verstärkt der Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs gewidmet. Tief in der Region verwurzelt, hat die Abteilung mit einem vielfältigen Ausbildungsangebot, engagierten Trainerinnen- und Trainerteams sowie einem familiären Umfeld eine starke Basis für die Förderung und Weiterentwicklung junger Fußballerinnen geschaffen. Dabei verfolgt der FCA nicht nur das Ziel, leistungsorientierten Fußball zu fördern, sondern auch die Begeisterung für den Sport bei Mädchen und Frauen auf breiter Basis in der Region zu stärken.

Organisation

Mit einer neu geschaffenen hauptamtlichen Stelle der Koordinatorin des Frauen- und Mädchenfußballs des FCA wird die positive Entwicklung der Abteilung auch in den nächsten Jahren weiter gestärkt sein. Als zentrale Ansprechpartnerin übernimmt die neue Koordinatorin eine Schlüsselrolle in der strategischen und operativen Ausrichtung des Frauen- und Mädchenfußballs.

Meisterschaftsdouble

Was für ein Triumph! Die erste Frauenmannschaft des FC Augsburg hat in der Saison 2024/25 beeindruckende Leistungen gezeigt und sich den zweiten Aufstieg in Folge gesichert. Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga 2023/24 gelang dem Team nun der Sprung in die Landesliga Süd.

Doch nicht nur die Frauen konnten in der vergangenen Spielzeit überzeugen. Auch die U15 hatte allen Grund zum Feiern. Mit einer beeindruckenden Rückrunde (nur eine Niederlage) sicherten sich die Mädels den verdienten Meistertitel in der höchsten Spielklasse in Oberbayern.

FC Augsburg Womenmasters

Auch in der Saison 2025/26 werden die internationalen FC Augsburg Womenmasters fortgeführt. In allen Altersklassen findet an sechs Wochenenden im Januar und Februar erneut hochklassiger Hallenfußball in der Willi-Oppenländer-Halle in Königsbrunn statt. Neben Mannschaften aus ganz Deutschland wird das Teilnehmerfeld von Teams aus den Niederlanden, Österreich und weiteren Ländern komplettiert. Der Spielplan kann Ende 2025 den Social-Media-Plattformen oder der FCA-Webseite entnommen werden.

Platzierungen 24/25

- Frauen 1: 1. Platz Bezirksoberliga
- Frauen 2: 5. Platz Kreisliga 2 Schwaben
- U17: 4. Platz Landesliga
- U15 I: 1. Platz Bezirksoberliga Oberbayern
- U15 II: 6. Platz Bezirksoberliga Schwaben
- U13 I: 6. Platz Norweger Modell Augsburg
- U13 II: 2. Platz Norweger Modell Gruppe
- U11: ohne Wertung

Vergrößerung der Frauen- und Mädchenabteilung

Zur Saison 2025/26 feiert die Frauen- und Mädchenabteilung eine wichtige Rückkehr: Seit längerer Zeit geht wieder eine eigene E-Juniorinnen-Mannschaft an den Start.

Mit diesem Schritt möchte der Verein den Nachwuchsbereich der Mädchen weiter stärken und einen fließenden Übergang zwischen den jüngsten Spielerinnen und den D-Juniorinnen schaffen. Ziel ist es, fußballbegeisterten Mädchen im Grundschulalter frühzeitig eine altersgerechte sportliche Heimat zu bieten – mit Spaß, Teamgeist und einer soliden fußballerischen Ausbildung. ▲

Kontakt

Die Frauen- und Mädchenabteilung freut sich stets über Zuwachs!



Hier geht's zum
Kontaktformular!



@FCA_Frauen



@FC Augsburg Frauen- und Mädchenfußball

Mitgliedschaft

Knapp 30.000 Menschen sind nicht nur FCA-Fans, sondern treue Mitglieder des Vereins. Damit leisten sie einen elementar wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung, in die 100 Prozent der Mitgliedsbeiträge fließen.

Durch ihren Status als Mitglied erhalten FCA-Fans auch selbst vielerlei Vorteile. Besonders maßgeschneiderte Angebote, die weit über die Bundesliga-Spiele hinausgehen, schafft der FCA durch die Mitglieder-Clubs, zu denen jedes Mitglied je nach Alter automatisch gehört. Mit vielen Gleichgesinnten wird der FCA so noch erlebbarer und im Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Deine Vorteile im Überblick:



Willkommenspaket

Zum Start in deine Mitgliedschaft erhältst du ein Willkommenspaket mit dem exklusiven Mitglieberschal.



Rabatt im Fanshop

Du erhältst 10 % Rabatt auf alle nicht reduzierten Fanartikel im Onlineshop und in den FCA-Fanshops.



Tickets

Neben einem Ticketvorkaufsrecht* bei allen Spielen es FCA kannst du auch ermäßigte Tages- und Dauerkarten erwerben und nutzen.



Stimm- & Mitspracherecht

Alle Mitglieder ab 18 Jahren haben ein Stimm- und Mitspracherecht bei der Mitgliederversammlung und können das Vereinsleben aktiv mitgestalten.

*nur so lange der Vorrat reicht

... und viele mehr!



MiniClub

0 bis 5 Jahre

Der MiniClub richtet sich an all unsere kleinen FCA-Fans zwischen 0 und 5 Jahren. Neben den allgemeinen Mitgliedervorteilen gibt es zahlreiche zusätzliche Events und Vorteile, speziell für die jüngsten Mitglieder unserer FCA-Familie.



KidsClub

6 bis 13 Jahre

Unter dem Motto „Wir sind alles außer langweilig“ wurde der FCA-KidsClub 2010 gegründet und richtet sich an alle FCA-Fans von 6 bis 13 Jahren. Neben der Möglichkeit einer Foto-Veröffentlichung im Stadionkurier erhalten Neumitglieder ein exklusives Starterpaket bei Eintritt in den KidsClub. Zudem dürfen sie sich auf einen Begrüßungstag in der WWK ARENA inklusive Stadiontour und einer Kinder-Pressekonferenz mit einem FCA-Profi freuen und können an der exklusiven Ehrenrunde vor Heimspielen teilnehmen. Neben zahlreichen Events und themenbezogenen Aktionen sowie Rabatten bei der FCA-Fußballschule erhalten Mitglieder des KidsClubs Vorteile und Vergünstigungen bei ausgewählten Kooperationspartnern.



TeensClub

14 bis 17 Jahre

Der FCA-TeensClub richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Die Jugendlichen können sich über die Saison verteilt auf besondere Aktionen freuen. Neben sportlichen Aktivitäten können dies auch eine gemeinsame Auswärtsfahrt, ein eSports-Turnier, Workshops zu altersspezifischen Themen, Ausflüge zu anderen Sportveranstaltungen oder Einblicke in das Berufsleben sein. Zudem wird bei Heimspielen des FC Augsburg ein eigener Teensblock angeboten. Jugendliche, die sich im Vereinsleben engagieren wollen, können über den TeensClub erste Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche erhalten.



ClassicClub

ab 60 Jahre

Im ClassicClub werden alle Erwachsenen ab 60 Jahren angesprochen, denen ein Vereinsleben und aktives Programm innerhalb der FCA-Familie wichtig ist. Mit einigen Events pro Saison will der FC Augsburg seine langjährigen Mitglieder aktiv in das Vereinsleben einbinden: Stammtische, Weinproben, Museums- und Theaterbesuche, Wanderungen sowie sportliche Programmpunkte können im ClassicClub gemeinsam erlebt werden. Mitglieder, die sich im Verein engagieren wollen, können über den ClassicClub erste Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche erhalten.

100 % aller Mitgliedsbeiträge fließen in die Nachwuchsförderung des FC Augsburg.

Jetzt Mitglied werden unter
shop.fcaugsburg.de



Unser FCA

Was macht den FCA besonders? Wie spiegeln sich die 07-Werte auf und neben dem Platz wider? Und wie fühlt es sich an, den FCA aufs Feld zu führen? Unsere Kapitäne geben Einblicke in das Innenleben ihrer Teams!



U23
Hendrik
Hofgärtner

Ich bin stolz, die Mannschaft als Kapitän aufs Feld zu führen, und dankbar für das Vertrauen des Teams. Dieser **Verantwortung** versuche ich mit Erfahrung und Einsatz gerecht zu werden – auf und neben dem Platz.

Der FCA ist ein familiärer Verein, in dem der Mensch im Vordergrund steht. Fußballerische Entwicklung und Charakterbildung sind die zentralen Säulen. Für uns zählt **Zusammenhalt**: Nur als Team lassen sich persönliche Ziele erreichen, Siege feiern oder aus Niederlagen lernen. **Freude** und Leidenschaft sind dabei entscheidend.



U19
Felix Guha

Kapitän zu sein, ist eine Riesenehre. Ich weiß aber auch, dass es eine große **Verantwortung** ist – gleichzeitig macht es mich stolz, diese tragen zu dürfen.

Zusammenhalt ist mit das Wichtigste für unser Team, weil wir uns dadurch auch aus schwierigen Momenten wieder herausarbeiten können. **Zusammenhalt** entsteht aber auch nur durch **Respekt**, der eine gegenseitige Wertschätzung ist. Mindestens genauso relevant ist **Freude**: Wir haben alle mit dem Fußballspielen angefangen, weil wir Spaß daran haben und warum wir fast tagtäglich auf dem Platz stehen.



U17
Andrej Cavic

Ich bin stolz darauf und dankbar, Kapitän meiner Mannschaft zu sein. Unser Team zeichnen besonders die Werte **Zusammenhalt** und **Freude** aus. Wir sind als Mannschaft alle füreinander da, egal ob in guten oder schlechten Zeiten. Bei uns herrscht so gut wie immer eine gute Stimmung – egal ob in der Kabine oder auf dem Platz. Das zeichnet uns aus.

Der FCA ist ein gestandener Bundesligist, aber trotzdem sehr familiär, was ihn besonders macht. Jeder versteht sich mit jedem und alle gehen respektvoll miteinander um.



U16

Luca Marchese & Eren Yilmaz

Wir sind sehr stolz, die Kapitäne unserer Mannschaft zu sein. Man trägt **Verantwortung** und will Vorbild für sein Team sein. Besonders wichtig sind uns **Zusammenhalt**, **Respekt** und **Mut**, da wir nur gemeinsam erfolgreich sein können.

Zusammenhalt und Leidenschaft spürt man auch im gesamten Verein, was den FCA besonders macht.



U15
Florian
Lindemayr

Den FCA als Kapitän aufs Feld führen zu dürfen, ist eine große Ehre und bringt gleichzeitig die **Verantwortung** mit sich, auch in schwierigen Situationen voranzugehen. Man übernimmt auf und neben dem Platz eine Vorbildfunktion.

Unserem Team sind drei der 07-Werte besonders wichtig: **Zusammenhalt**, da Teamgeist der Schlüssel zum Erfolg ist und jeder für den anderen kämpft. **Respekt**, weil er die Grundlage für ein gutes Miteinander ist – sowohl in der Mannschaft als auch gegenüber dem Gegner und den Schiedsrichtern. Und **Zielstrebigkeit**, weil wir uns ständig verbessern und gemeinsam unsere Ziele erreichen wollen.



U14
Ahmet-Taha
Deve

Kapitän sein, ist eine Ehre und macht mich stolz. In meiner Rolle will ich meine Mitspieler stärken und motivieren, **Verantwortung** zu übernehmen und so zu unserem **Zusammenhalt** beitragen. **Zusammenhalt** ist dabei genauso wichtig wie die sechs anderen Werte – denn zusammen machen sie den FCA aus und repräsentieren ihn.

Der FCA ist wie eine Familie. Im Nachwuchszentrum merkt man, dass alles für uns Spieler getan wird: In jedem Bereich gibt es Trainer oder Mitarbeiter, die einen unterstützen und mit denen man auch abseits des Platzes offen reden kann.



U13

Gino Velisandro & Moritz Magg

Wir sind sehr stolz, die Kapitäne unserer Mannschaft zu sein. Man trägt **Verantwortung** und will Vorbild für sein Team sein. Besonders wichtig sind uns **Zusammenhalt**, **Respekt** und **Mut**, da wir nur gemeinsam erfolgreich sein können.

Den FCA macht der familiäre Umgang untereinander, der **Zusammenhalt** im Verein und dass wir alle niemals aufgeben, aus.



U23

Regionalliga Bayern

Kader

Aigner, Lukas	Hoops, Tim	Mühlbauer, Simon
Bleicher, Franz Xaver	Jäger, Tobias	Nana, Kevin
Dardari, Aiman	Kaube, Moritz	Rachinger, Lorenz
Deger, David	Kresin, Constantin	Rasoulinia, Nick
Dreo, David	Kücküshin, Mahmut	Ruf, Jonas
George, Noah	Leal Costa, David	Sorg, Oliver
Hämmerle, Mauro	Lichtensteiger, David	Stegmiller, Louis
Hangl, Florian	Lindermeir, Dominik	Taseski, Kristijan
Heinze, Fynn	Malaj, Aris	Yaman, Kerim
Hofgärtner, Hendrik	Meiser, Felix	

Funktionsteam

Markus Feulner, Trainer	Eduardo Knaupp, Reha- und Athletiktrainer	Timo Reutter, Videoanalyst
Dominik Reinhardt, Co-Trainer	Jakob Thanner, Physiotherapeut	Danijel Krstic, Individualtrainer
Martin Weng, Co-Trainer	Dr. Albert Walter, ärztlicher Betreuer	
Tomas Tomic, Torwarttrainer	Harald Mack, Zeugwart	



4 Fragen an Markus Feulner

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Jung, hungrig, fleißig

Was macht eure Liga aus?
Besonders an der Regionalliga ist deren Altersstruktur: Wir treffen auf ähnlich junge U-Mannschaften, aber auch auf erfahrende Teams, die schon zig Jahre in der Regionalliga spielen. Das spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Arten, Fußball zu spielen, wider. Die Liga ist eine gute Schule, vor allem in Sachen Mentalität.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?
Highlights sind vor allem die Top-Spiele gegen Haching, Bayern, Burghausen. Das sind gute Vergleiche, aus denen man viele Lehren ziehen kann.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?
Wir wollen als Team schnellstmöglich Erfahrungen im Herrenfußball sammeln und in der Liga eine gute Rolle spielen. Die Herausforderung wird sein, in jedem Spiel die absolute Mentalität und Bereitschaft an den Tag zu legen. Das ist auch der größte Unterschied zur DFB-Nachwuchsliga: Man muss zu jedem Zeitpunkt alles dafür tun, gewinnen zu wollen.



U19

DFB-Nachwuchsliga

Kader

Adleff, Milo	Hummel, Niklas
Babić, David	Mich, Fabian
Bošneag, Ioan-Mihai	Müller, Mato
Cömert, Devin	Nagata, Ryoji
Draghici, Robert-Andrei	Nagel, Timo
Eckle, Philipp	Ohnheiser, Nico
Gbadamassi, Rayane	Paulic, Anthony
Gröger, Elias	Reinheimer, Pirmin
Guha, Felix	Schnitzer, Tim

Spitzlberger, Jordan
Stöcker, Louis
Wolf, Paul

Funktionsteam

Philipp Eckart, Trainer	Anja Habbig, Reha- und Athletiktrainerin
Felix Neumeyer, Co-Trainer	Simon Großmann, Physiotherapeut
Simon Spindler, Co-Trainer	Raphael Schwerthöffer, Sportpsychologe
Dirk Schurig, Torwarttrainer	Uwe Fleps, Teamkoordinator



4 Fragen an Philipp Eckart

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Engagiert, lernwillig, spielstark

Was macht eure Liga aus?
Die Liga präsentiert sich insgesamt sehr ausgeglichen und verspricht zahlreiche spannende Duelle auf Augenhöhe. Hinzu kommt die Vielfalt an Spielsystemen und Herangehensweisen, die unsere Spieler immer wieder vor neue Herausforderungen stellt.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?
Neben den Begegnungen mit den Top-Clubs unserer Liga sehen wir vor allem die Chance, uns als Mannschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln. Diese Spiele fordern uns sportlich und stärken zugleich Zusammenhalt, Vertrauen und Verantwortung.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?
Unser Ziel ist die bestmögliche Entwicklung jedes einzelnen Spielers wie auch der gesamten Mannschaft. Gleichzeitig möchten wir die Jungs Schritt für Schritt an die Anforderungen im Herrenbereich heranzuführen.



U17

DFB-Nachwuchsliga

Kader

Augste, Julian	Güler, Mete	Selimovic, Amar
Beer, Eliah	Haar, David	Sidirellis, Konstantin
Burghardt, Kilian	Kalchev, Nikola	Skoro, Luka
Cavic, Andrej	Marut, Makary	Waguia, Evan
Ebner, Fabio	Menacher, Anton	Waimer, Johannes
Ebner, Noah	Modlmeier, Benedikt	
Eckl, Florian	Ofucheraï, Isaac	
Exner, Ben	Roth, Constantin	
Galun, Damian	Rudi, Rafael	

Funktionsteam

Jakob Strehlow, Trainer	Jonas Elfara, Reha- und Athletiktrainer
Fabio Leutenecker, Co-Trainer	Nicola Beilhack, Physiotherapeutin
Markus Marchner, Co-Trainer	Lukas Aigner, Sportpsychologe
Pascal Stroehl, Torwarttrainer	Stefan Ganser, Teamkoordinator



4 Fragen an Jakob Strehlow

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Ambitioniert, lernbereit, kämpferisch

Was macht eure Liga aus?
Die neue, überregional zusammengestellte Staffel bietet uns eine Vielzahl an Spielen gegen qualitativ hochwertige Gegner. Diese Mischung sorgt für einen konstant hohen Wettbewerbsdruck und ist ideal, um unsere Spieler weiterzuentwickeln.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?
Wir freuen uns besonders auf die hohe Dichte an herausfordernden Spielen, die uns in der täglichen Arbeit weiterbringen und den Spielern viele Gelegenheiten bieten, sich zu beweisen.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?
Wir möchten als Team zu einer geschlossenen Einheit zusammenwachsen und gleichzeitig jeden einzelnen Spieler individuell fördern. Dabei legen wir Wert darauf, sportliche, taktische und persönliche Fortschritte zu erzielen, um das Potenzial der gesamten Mannschaft voll auszuschöpfen.



U16

U17-Bayernliga



U15

Regionalliga Bayern

Kader

Adleff, Lian	Khorasani, Ahmad
Babiar, Fabian	Ljuca, Milosch
Bambara, Jermaine	Mahr, Leonhard
Bunjaku, Altor	Marchese, Luca
Ebbrecht, Sam	Mutebi, Ikhlas
Geiger, Maximilian	Prahm, Djego
Hartmann, Mika	Raic, Neven
Hernandez, Saidu	Schrembs, Luis
Hill, Niklas	Strauß, Mathis
Huber, Fynn	Wöhl, Tobias
Ibanga, Ukeme	Yilmaz, Eren

Funktionsteam

Christian Köppel, Trainer	Dragan Ignjatovic, Torwarttrainer
Ramazan Ciplakoglu, Co-Trainer	Jonas Elfara, Reha- und Athletiktrainer
Hendrik Hofgärtner, Co-Trainer	Lukas Aigner, Sportpsychologe

4 Fragen an Christian Köppel

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?

Spielfreudig, gedankenschnell, clever

Was macht eure Liga aus?

Wir treten gegen körperlich reifere Mannschaften sowie gegen Top-NLZ-Teams an. Diese Vergleiche sind sportlich besonders wertvoll, da sie unsere Spieler in allen Bereichen fordern.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?

Wir sehen es als spannende Herausforderung, auch gegen ältere und physisch stärkere Gegner unsere Spielidee durchzusetzen. Dabei wollen wir beweisen, dass Technik, Taktik und Spielfreude körperliche Nachteile ausgleichen können.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Unser Ziel ist es, einen dominanten Ballbesitzfußball mit intensivem Pressing zu etablieren. Wir wollen messbare Fortschritte im athletischen Bereich erzielen und unsere Spieler zu Persönlichkeiten entwickeln, die Verantwortung auf ihre ganz eigene Weise übernehmen.

Kader

Ayari, Rami	Lindemayr, Florian
Berchtold, Luca	Matz, Maximilian
Cela, David	Mavi, Can
Chumak, Gleb	Meier, Luis
Dempfle, Adrian	Nzuzi, Jovanie
Dobler, Moritz	Özkan, Noyan
Hofmann, Keanu	Rothermel, Maximilian
Jäger, Moritz	Semenov, Kostiantyn
Kajtazi, Leon	Tochtermann, Lukas
Kastrati, Ensar	Vajraca, Benjamin
Köck, Niklas	
Kösler, Maximilian	

Funktionsteam

Andreas Prechtl, Trainer	Norbert Aulinger, Torwarttrainer
Yannik Komm, Co-Trainer	Lukas Wagner, Reha- und Athletiktrainer
Thilo Wilke, Co-Trainer	

4 Fragen an Andreas Prechtl

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?

Ehrgeizig, mutig, spannend

Was macht eure Liga aus?

Es ist das erste Jahr, in dem es im Liga-Betrieb auch um Ergebnisse geht, weil es einen Absteiger gibt. Dieser Schritt macht die Saison besonders – sowohl was den sportlichen Anspruch als auch den mentalen Druck betrifft.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?

Wir freuen uns auf eine intensive und erlebnisreiche Saison. Das U15-Jahr bietet viele spannende Herausforderungen. Auch die geplanten Turnierreisen sind besondere Teamerlebnisse.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Unsere oberste Priorität bleibt die Ausbildung der Spieler. Individuelle Entwicklung ist der Schlüssel, um gemeinsam unsere sportlichen Ziele zu erreichen. Wir möchten selbstbewusster auftreten, im Übergangsspiel und im letzten Drittel gezielt besser werden.



U14

NLZ-Förderliga

U13

NLZ-Förderliga

Kader

Akpo, Nasri	Kempter, Linus
Al Diek, Junayd	Kolodziej, Jonas
Aluyi, Wisdom	Lindenlaub, Luca
Aschbichler, Nico	Löhle, Luca Pepe
Beqiri, Eldi	Müller, Jakob
Buchmüller, Rafael	Tschubik, Daniel
Deve, Ahmet-Taha	Urban, Lukas
Gais, Paul	Vehabovic, Ben
Incekara, Selim	Weinberger, Matteo
Jurendic, Roko	Wörle, Julius
Kempter, Elias	Yegin, Berkay

Funktionsteam

Maximilian Roos, Trainer	Norbert Aulinger, Torwarttrainer
Nikola Kaprasov, Co-Trainer	Lukas Wagner, Reha- und Athletiktrainer
Jonathan Raffler, Co-Trainer	

4 Fragen an Maximilian Roos

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?

Wissbegierig, diszipliniert, motiviert

Was macht eure Liga aus?

In der NLZ-Förderliga treten wir im Modus 3x30 Minuten im 11-gegen-11 an. So sammeln alle Jungs viel Spielzeit. Der Fokus liegt auf einer spielerzentrierten Ausbildung, in der Auf- oder Abstieg keine Rolle spielen.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?

Tag für Tag wird es Schritte in der persönlichen und sportlichen Entwicklung geben. Größere Highlights werden das Trainingslager im Pitztal und die Pflichtspiele sein.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Wir wollen individuelle Kreativität fördern, die technische und taktische Reife weiterentwickeln sowie Positionsprofile schärfen. Ebenso möchten wir die Persönlichkeitsentwicklung stärken und den Spaß immer in den Vordergrund stellen.

Kader

Bumann, Pius	Storhas, Rafael
Götz, Lenny	Velisandro, Gino
Krassmann, Dean	Vogel, Daniel
Lumengo, Leon-Romeo	Wadi, Sefin
Magg, Moritz	Wittmann, Theo
Mock, Hugo	Yilmaz, Emir
Pantea, Ronan	Zirkel, David
Reißner, Philipp	
Sadric, Luca	
Schäfer, Jan	
Schmid, Jonas	

Funktionsteam

Jonathan Dietrich, Trainer	Kristina Askovic, Schnelligkeits- trainerin
Fabio Straßhofer, Co-Trainer	
Daniel Weinzierl, Torwarttrainer	

4 Fragen an Jonathan Dietrich

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Lernwillig, teamfähig, humorvoll

Was macht eure Liga aus?

In dieser Saison treten wir in der neu strukturierten U13-Förderliga an. Gespielt wird im 7-gegen-7 auf zwei Feldern, wodurch alle mehr Einsatzzeit und Ballaktionen haben. Zusätzlich bereiten uns Testspiele und Turniere im 9-gegen-9 und 11-gegen-11 auf die nächstgrößeren Spielformen vor.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?

Wir freuen uns auf jede einzelne Trainingseinheit und jedes Spiel – insbesondere auf die gemeinsame Zeit bei Reisen und Turnieren, beispielsweise den Cordial Cup. Dort können wir uns international gegen die besten U13-Mannschaften messen.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Wir wollen jeden Spieler individuell, sportlich und persönlich weiterbringen. Wenn uns das gelingt, kommen Erfolgserlebnisse von allein. Als Team haben wir uns das Ziel gesetzt, auch bei Rückschlägen und Gegentoren unsere Leistung abzurufen.



U12

NLZ-Förderliga

U11

Kader

Amani, Ahmad Rehan	Nofal, Leon
Burgetsmeier, Tim	Öztürk, Mehmet Efe
Cheyaknou, Noah Christ	van Heyden, Clemens
Cozma, Denis	Welsch, Willi
Diakhate, Raphael	Zhyliuk, Kirill
Günaydinolu, Enes	
Havur, Ilyas	
Kempter, Felix	
Klepka, Adrian	
Knopp, Fabian	
Mustafa, Yaman	

Funktionsteam

Julian Peitzsch, Trainer	Daniel Weinzierl, Torwarttrainer
Alexander Lichtbau, Co-Trainer	Jonas Kempinger, Athletiktrainer

4 Fragen an Julian Peitzsch

Wie würdest du dein Team in drei Wörtern beschreiben?

Charakterstark, hochmotiviert, emphatisch

Was macht euer Wettkampfprogramm aus?

Bei uns kommen viele Spieler gleichzeitig zum Einsatz: Bei den Twin Games im 7-gegen-7 stehen 14 Akteure auf dem Feld. Dadurch entstehen zahlreiche Ballaktionen für jeden Einzelnen.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?

Wir freuen uns besonders auf die gemeinsamen Erlebnisse neben dem Platz – etwa das Trainingslager oder unsere geplanten Auswärtsreisen. Natürlich sind auch die Partien gegen Top-Gegner ein Highlight.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Unser Hauptziel ist es, die Spieler individuell – insbesondere in den technischen und individualtaktischen Bereichen – auf die nächste Entwicklungsstufe zu bringen und sie optimal an die Anforderungen des Aufbaubereichs heranzuführen. Gleichzeitig möchten wir als Team erfolgreich auftreten und mannschaftliche Erfolge feiern.

Kader

Akdemirci, Ediz	Obasuyi, Evans
Baur, Manuel	Rehema, Fauz
Blozva, Tymofii	Romeghe, Eduard
Bostan, Arda	Winkler, Noah
Büyük, Ersan	Yüksel, Kerem
Fisher, Lenny	
Groshev, Andrii	
Hauptkorn, Adrian	
Hodyra, Elyas	
Karakartal, Selim	
Lopcalija, Dennis	

Funktionsteam

Athanasios Kiourkas, Trainer	Daniel Weinzierl, Torwarttrainer
Joshua Sieber, Co-Trainer	Kristina Askovic, Schnelligkeitstrainerin

4 Fragen an Athanasios Kiourkas

Wie würdest du dein Team in drei Wörtern beschreiben?

Ungezähmt, energiegeladen, aufstrebend

Was macht euer Wettkampfprogramm aus?

Vertraute, fordernde Formate voller Highlights – von Leistungsvergleichen mit NLZ-Topsteams bis zu internationalen Turnieren wie dem Cordial Cup oder dem Hallenevent in Dessau. Entwicklung wird durch echte Herausforderungen gefördert.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?

Wir freuen uns auf Entwicklung, intensive Herausforderungen und emotionale Highlights – gemeinsam wachsen, gemeinsam feiern.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Wir wollen als Menschen reifen, als Team Verantwortung übernehmen, als Spieler mutig wachsen. Unser Motto lautet: mit Haltung, Respekt und echter Begeisterung für das Spiel beim FC Augsburg Fußball spielen.



U10

Kader

Cottone, Salvatore
 Botzkowski, Cassian
 Gündüz, Berat Ali
 Karakas, Ferhat
 Kovacec, Karlo
 Kutter, Emil
 Liebetrau, Jakob
 Reißmann, Luca
 Riedmeier, Tobias
 Trocino, Carlo
 Yüksekcete, Mirkan

Funktionsteam

Lucas Heinemann,
 Trainer
 Sven Friedrich,
 Co-Trainer
 Daniel Weinzierl,
 Torwarttrainer

4 Fragen an Lucas Heinemann

Wie würdest du dein Team in drei Wörtern beschreiben?
 Fröhlich, ehrgeizig, lernwillig

Was macht euer Wettkampfprogramm aus?
 Regelmäßige Leistungsvergleiche auf NLZ-Ebene mit abwechslungsreichen Formaten: vom klassischen 7-gegen-7 bis zu kleineren Spielformen, Über- und Unterzahl, Umschalt- und Schwerpunktsituationen. So fördern wir individuell auf hohem Niveau.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?
 Wir freuen uns darauf, die individuelle Entwicklung jedes Spielers voranzutreiben – technisch, taktisch und persönlich. Wir wollen unser Wissen noch besser in Können umsetzen und mutiger, cleverer sowie selbstbewusster auftreten. Viele Spiele, spannende Duelle und Wachstum stehen bevor.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?
 Wir möchten die technische und athletische Entwicklung fördern und die Positionierung im Ballbesitz verbessern – nicht durch starre Systeme, sondern durch das Erlernen von Entscheidungsprinzipien. Die Spieler sollen Räume erkennen, aufeinander reagieren und eigenständig Lösungen finden.



U9

Kader

Aleiter, Julius
 Choumin Nguemaleu, Mbuani
 Jonyka, Arron
 Miskovic, Mateo
 Olwa, Lian
 Peter, Leopold
 Rustemi, Anuar
 Walter, Johann
 Werner, Mika

Funktionsteam

Benjamin Taschner,
 Trainer
 Daniel Weinzierl,
 Torwarttrainer

4 Fragen an Benjamin Taschner

Wie würdest du dein Team in drei Wörtern beschreiben?
 Engagiert, energievoll, neugierig

Was macht euer Wettkampfprogramm aus?
 Wir setzen auf ein vielseitiges Programm mit verschiedenen Spielformen: vom 3-gegen-3 bis hin zum 7-gegen-7. Diese Formate sind eng mit unseren Trainingsinhalten verzahnt, fördern gezielt Technik und Taktik und geben jedem Kind viele Ballkontakte.

Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?
 Wir freuen uns besonders auf die vielen gemeinsamen Erlebnisse mit den Kindern. Auf und neben dem Platz stehen der Spaß, das Miteinander und die Fortschritte, die wir gemeinsam als Team machen, im Mittelpunkt.

Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?
 Unser Ziel ist es, jedes Kind individuell zu begleiten und in einem positiven, kindgerechten Umfeld weiterzuentwickeln – sportlich wie persönlich. Gleichzeitig wollen wir als Mannschaft zusammenwachsen und eine Atmosphäre schaffen, in der sich alle wohlfühlen und gerne dazulernen.

Dieses Trikot trägt mehr als eine Nummer – es trägt

VERANTWORTUNG



Wir bei Grünbeck möchten Kindern mehr mitgeben als nur ein Outfit fürs Spiel. Wir fördern Bewegung, Teamgeist und die Werte, die ein Leben lang tragen – selbst dann, wenn das Trikot längst zu klein geworden ist. Kinder sind Zukunft – ebenso wie sauberes Wasser.



grünbeck

Exklusivpartner



Die FCA-Freunde 2025/26

Sponsorengemeinschaft zur Förderung des FCA-Nachwuchses



die wörnergärtner

Als FCA-Freund können auch Sie...

- ... gezielt den Nachwuchs des FC Augsburg fördern,
- ... gemeinschaftlich werblich auftreten,
- ... eine enge Bindung zum Verein aufbauen und
- ... attraktive Leistungen für Ihre Nachwuchskräfte nutzen.

Melden sie sich bei Interesse gerne unter Telefon 0821 650 40 900 oder per E-Mail an de.fca@sportfive.com

SPORTFIVE





PAUL RENZ AKADEMIE

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

WWK
VERSICHERUNGEN